Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener

Organ von Staats., Stadt: u. Gemeindebehörden.

Begngspreis: In Weedbaben und bei monati, 1.50 di., verrieff, 4.50 Zeitungeliagern und von der Bei der Poli destellt.

Des Bestellsgebe wird von den Der Bei destellt.

Des Bestellsgebe wird von der Beitellsgeben und bei der Wilrederungeben und 500 Waarf gegen isdelichen Unfall bei der Wilrederger Lebensversicherungsbant in Wilrederg verlichert.

Berlag. Cdriftleitung und Sauptacicaftoftelle Rifolastir, 11, Gernruf; 5515, 5518, 5517.



Generalanzeiger

Mittagegeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigenpreise: Die 42 mm breite Kolonels Angerstendemer: Bestogen
gelte ober deren Raum
jun Keklamsteil: Tie 80 mm breite Keklamegelle Rf. 250 Gelehicher 10.— Dit wen 1000,
dim Keklamsteil: Tie 80 mm breite Keklamegelle Rf. 250 Gelehicher
Tellamkape lib wie
Geltenpreise, Radust dei Wiederholungen und geltenabischien nach Lauft. — Bet gwangsweiser Beitreibung
der Angeigengebühren durch Riage und den Konfursocriedem wird der kemkligte Kochlaß binfählig.

Gedifnet mochentage von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Conn. u. Beiertage geichioffen.

Nummer 1

- Freitag, ben 2. Januar 1920

35. Jahraana

Cberts Neujahrsgruß.

mr. Der Reichspräfident bat den Reichstangler, folgende Rundgebung gum Reujahrstage gu veröffentlichen:

"Im vergangenen Johr wurde awar das Chaos abgewehrt und die Einheit bes Meiches erhalter wich geseitigt,
indes mußte unter dem Drud riidsichtslosen Jouanges ein
Friede geschlossen werden, der die Ehre unteres Belfes,
seinen Wohlhand und die Brüchte vergangener und fünstiger Arbeit fremder Gnode zu überantworten droht. Das
bente beginnende Jahr muß es enticheiden, ob die Deutschen
trob allem als Nation und Stauf sich zu behaupten Josiopfönnen, oder durch inneren Gader, dem sich ausgerungen augesellt, im endgültigen Zusammenbruch auch die Spfinungen
ihrer Kinder begraben müllen. Diese Schlafalbirage vor Augen, bitte ich beute alle, die sich Deutsche nennen, in der
gemeinsamen Rot die Reihen zu schließen und ein seder an
seiner Arbeitspelle für den Wiederausban unseres Baterlandes das Alengerste zu tun. Reichspräsident Ebert."

Die fozialiftische Bahlpropaganda mit Staatsgelbern.

hermann Connenfeld, ber Bater des in Solland perhafteten jungen Connenfeld, ber von dort aus bie betanhten Antlogen gegen Eflars erhob, batte por einigen Tagen behauptet, die Bablpropaganda ber fpaiglbemotratiiden Partei fei juur feil aus Reichomitteln, aus Ditteln des Regiments "Reichstag", die fpater vom Reich ge-bedt murben, gezohlt worden. Reichsfinangminifter Ergberger bat darauf in einem Schreiben hermann Connenfelb aufgefordert, fein Beweismaterial bem Reichsfinansminifterjum bolomöglichft vorzulegen. In einem Antwortforeiben an ben Reichöfinangminifter bat nun, wie die Blatter berichten, hermann Connenfeld borauf bingemiefen, bag fofort nach bem Musbruch ber Revolution in dem Sflara-Belphand gehörenden fogialwiffenichaftlichen Berlag ein Belferbienft ber fogialdemotratiiden Partei gegrundet morben ift, ju bem fich mehrere hundert Sante melbeten. Bei ber Grandung ber Reichstagetruppe murbe biefer Belferbienft in den Reichstag verlegt - behauptet Connenfeld und einem Comiegeriobn Cheidemanns, einem gemiffen bent, unterftellt. Bent gab ben im Belferbienft Stebenben mit ber Siegelmarte bes Reichstages perfebene Legitimationen und vergutete ben alfo im Intereffe ber fogialbemofratifden Partei tatigen Angeftellten aus Mitteln der für die Reichstagstruppe eingehenden Gelber taglio bis au fünfachn Darf und augerdem auch noch vielfoch Berpflegung burch die für die Reichstagstruppe porgefebenen Beftande. Es fam fo weit, baft folieflich biefe fir den Belferdienft ber fogialbemofratifchen Bartet Geworbenen in allen Dingen mit ber Truppe bis Reichstages aufammenfloffen Connenfeld felbft wurde beauftragt, Flugidriften su perfaffen. Ein foldes Flugblatt ift auch in mebreren hunderttoufend Gremplaren am Cambtag por ber Babl gur Raffonolversammlung von Antos berab in Grof-Berlin verfeilt worden. Augerdem murbe er von Bent beauftragt, ade bis gebn Laftautos für gwei bis bret Tage au reoufrieren und fie gu einem Umgug por ber Babl gur Ratio. nalpersommlung gu benuben. Bu biefem 3mede murben Platate angefchafft. Bente gegen Bergfitting von taglich amangig weart und Berpflegung gur Befehning ber Autos und bie gange Rapelle des Augufta-Regiments geworben. Mile biefe Angaben, die fich fur den Aufgug allein auf et ma 60 000 Mart belaufen haben follen, find nach ben Ungaben Connenfelds von Sent aus ben ben Beichstagstruppen aufliegenden Mitteln befiritten worden. Die Berrechnung biefer Gelber geftab fpater berart, tag fie von Sflora afs Musgaben für die Reichstagstruppe von ber Regie. rung eingefordert und von diefer beanbit morden finb. Connenfeld behauptet, feines Biffens fei bie Berrechnung begiebungemeife Musgablung an Stlara auf Betreiben Sheibemanns begiebungsweife Cherte veranlant morben. Abfolut gutreffende Augaben barfiber merbe fein Cobn moden fonnen.

Unier der Ueberschrift "Ein Schritt Scheidemanns" melfet der "Borwärts", das Scheidemann nicht ein Verfahren
gegen fich, sondern gegen den gegenwärtig im Ausland fich
befindlichen Sonnenfeld, der seinerzeit den Fall StlarzParvus enfrollte, beantroat hat, um diesem Gelegenheit au
geben, seine Behauptung über die angebliche Anssehung
einer Belohnung zur Ermordnung Liebenschis und der
Relohnung vor Gericht zu bewehlen.

Der Brüdentopf Robleng.

mx. Beriailes, 1. Jan. Deut: überreiften bie Englanber bem Fünferrat eine Rote, in welcher barauf hingewiesen wird, dog bie amerikanischen Strittträfte den Brückenkopf am Abein, Koblen a. bescht hielten daß aber die Bereinigten Staaten den Friedensvertrag von Bersaises noch nicht ratifiziert haben, also auch feinen ufflatellen Bertreter in der roeinischen interofliterten doben Kommission haben könnten. Die Note ipricht die Ansicht and, um den Beschläften dieser Kommission und der Berwaltung in den beseichen Gebieten febren Abbruch au aun, nerde es notwendig sein, daß der von den Amerikanern beseichte Bezirf in die frangösischen, englischen und belgischen Bezirfe einbezogen werde.

Berlegung bes Termins?

mr. Paris, 1, Jan. Der "Betit Parifien" fagt: Der Generalfelreiar Dutasia und Freiherr v. Lersner hätten ben 6. Jan. als den möglichen Tag des Infrastiretens des Friedensvertrages ins Auge gesaßt. Es iet aber heute icon sau sieder, daß dieses Datum überichtitten werden würde, hinschilich des frittigen Gerichtskandes ie den Abstimmungsgebieten wolle General Lerond alle Fragen so lösen, daß spätere Berwicklungen ausgeschlossen sind. Das sei ein Grund, anzunehmen, daß der Austanich der Ratificationsursunden nicht vor dem 10. oder dem 12. Januar erfolgen könne.

Die Infraftfegung bes Bertrages.

Paris, 1. Jan. (Savas.) Der Oberfte Mat hat am Mittwoch Bormittag beschlößen, alle nötigen Mahnahmen für die Infrosischung des Friedensvertrags am 6. Ja-nuar zu treffen. An diesem Tag ioll der Andrausch der Matisitationsurfunden erfolgen. Die deutschen Telegierten werden zunächst das Protofoll vom 1. Rovember, das dem Wassenstillstande ein Ende letzt, unterzeichnen, serner das Protofoll über den Austausch der Ratisstationen. Darauf wird Elemenerau im Namen der Alliterten Gerrn v. Lersner ein Schreiben überreichen, in welchem die Unterredumg Lersners mit Dutasia bestätigt wird. Bon der Jukraltsehung des Friedensvertrages ab wird die deutsche Regierung 192 000 Tonnen Dockmaterial sofort au liesern haben. Der Mest des zu liesernden Materials ist in dreihig Monaten sätig.

Die Dauer ber Befegung.

Genf, 30. Dez. "Cho be Baris" melbei: Der Rai ber Berbünbeten legte die Bestimmung des Friedensvertrages fiber die Daner der Beseinung der bentichen Gebiete bahin ans, das die Beseinungsdaner er it vom Tage ber Rechtsgultigfeit des Friedensvertrages zu rechnen sei.

Marmnachrichten.

mz. Berlin, 31. Des. Die Bartfer Breffe verbreitete gestern die Nachricht aus Kopenbagen, derausolge man in unterrichteten Kreisen in Berlin einen Staatsüreich im Jebruar erwartet. Dem Staatsüreich werde ein spartafürischer Butich in Südbeutichland wordusgeben. Die Giserne Division, die jest 70000 Mann umfasse, werde für die Biodereinsehung der Dobenzollern eintreten. Der Kaiser werde fortgesett auf dem laufenden gebalten und wurde jüngst vom Grafen Mirbach, dem Grafen Dohna-Schlobitten und einigen Generalen besiecht.

Gleichgeitig verbreitet das Barifer "Journal" and Genf eine Kunde, wonach die Zürcher Polizet gange Ballen revolutionärer Zeitschriften beschlagnahmt habe, die aus Deutschland gekommen seien. Nach einem aufgesundenen Briefe soft Lenin im Einverftändnis mit der deutschen Regierung eine neue Revolution in Europa zu entsachen suchen. Die Bewegung sosse in der Schweig beginnen und von dort auf Frankreich und Italien ausgedehnt werden.

Wir brauchen nicht ern darauf hinguweisen, wie trübe bie Quellen diefer Rachricken find, und welche Biderfprifte fie enthalten. Das gentert die Berbreiter diefer Meldungen aber nicht, die befanntlich nur den hauptzweck verfolgen, Beunruhlgung bervorzurufen.

Bie bas Ausland unfere Beeresftarte fcatt.

mz. London, 2. Jan. Obgleich Deutschland auf Erund des Friedensvertrages nur ermöcktlat in, brei Monate nech der Ratififation 100 000 Many unter den Waffen zu halten, ichäht das britische Kriegs ministerium die heutige Zahl der deutschen Soldaten auf ungefähr 1 Misson, darwuter 400 000 reguläre Soldaten, 12 000 Matrofen, 50 000 be, waffnete Polizien und ungefähr 500 000 Zeitfretmillige und Bürgerwehrleute. Die Berabietung dieser heeresbestände geht infolge-der gegenwärtigen Lage Deutschlands und der Arbeitslosigstelt nur sehr langiam por sich.

Das Schidfal Ronftantinopels.

mz. Paris, 31. Dez. Der "Matin" ichreibt, daß in ber Frage des Schickals Konstantinopels und der Meerenge der englische Standvuntt siegte. Es lifeine sicher zu fein, daß der Sib der odmanlichen Megterung nach Alien verlegt werde in Ausführung des Arvaromms, in weichem man die Bertreibung der Türkei aus Eurova vorgesehen hat, die der abendländischen Zivilisation entickieden fremd sei,

Der Zusammenbruch ber Armee Rolischafs.

mz, Rotterdam, 31. Des. Die "Times" melben aus Sibirien, daß die Lage der gurfidweichenden Armee Rollischafs furchibar ift.

Spanie is Lage.

mz. Mabrid, 81. Des. In einer Rede im Senat er-Matte der Ministerpräfident, die Lage Spaniens nach auffen bin tonne nicht beffer fein, die Lage im Innern verichliechtere fich feboch von Tag au Tag.

Ertenntniffe.

mz, Brüffel, 81. Des. Camille Sunsmans ichreibt im "Beuple" fiber bie internationale Lage, ber Friebenspertrag von Berfaiffes fei in ber Annahme gemocht worben, bag ber wirticafilide Ruin Deutichlands die Rettung für Frantreich, fur Belgien und für England bedeut:; jest febe man aber, bag ber Ruin Dentichlands ben Ruin Grantreichs. Belgiens und Englands nach fich sieben muffe. Beute feien die bebeutenbiten Ginoug- und Birticafispolitifer ber Entente gezwungen, gugugeben, bag die affiterten Rationen an Deutschland Betrichsmittel und Robftoffe liefern und die Induftrie, den Sandel und die Rinangen Deutichlands wiederaufridien muffen, wenn fie fich felbft por dem Sufammenbruch reiten wollen. Bwifden ber Bage Deutich-lands und ber Bage Belgiens, for etgeichs und Rialiens fet nur ein Gradunterichied; wenn fich nämlich bie Artie rericharfe, werbe man fich in wenicer als ichs Monaten in einer abnliden wirtideftliden Lage wie Dentidland befinden. Angemein erfenne man jeht an, baf bie beutiche Bareneinfuhr das einzige Mittel fei, Die Lebensteuerung herabsufegen und bas mirticaftliche Leben micher aufguridien. Aber um von Deutschland einauffihren, muffe man Dentichland erlauben, ausguführen, bas beigt gu probugteren.

mz. Paris, 81. Dez Der "Temps" ichreibt, es sei die böchfte Seit, daß der Friedensvertrag in Krast trete, damit sich endlich die alliierten Regierungen mit der deutschen Regierung in Berbindung seben könnten, um die Mahnahmen zu treffen, die die wirischaftliche Aufrichtung Deutschlands und seine Zahlungsfähigkeit sichersstellten.

Streifbrohung ber Gifenbahner.

Die Grantfurter Bertrauensmänner bes Deuffan Gijenbahnerverbandes haben bem Berliner Bentralporftand des Deutschen Gifenbahnerverbandes meaen feiner Saltung in ben Tarifverfandlungen mit ber Regierung ein Diff. tranensvotum ausgefprochen Die Bertrauensmänner erflarten fich namens der Frontfurier Etfenbahner mit ber porläufigen Regelung ber Tariffabe ab 1. Nanuar nicht einverftanden und gaben in einer Entichlieftung befannt, daß fie bis jur Befferftellung ibrer wirtidaftliden Lage nicht imftande fefen, ibre Arbeit in vollem IImfange au erfüllen und forton nur unter ftrifter Beachtung ber für ben Eifenbahnbetrieb gilltigen Beftimmungen arbeiten fornen, Ginen Streif betrachten bie Gifenbahner im gegenmartigen Mugenblid als unamedmäßig. Gie find aber geamungen, falls die Regierung auf ihrem wenig entgegenfommin. ben Ctardpuntt beharrt, auch vom augerften Mittel, bem Streit, Gebrauch au machen.

Mus bem Leben eines Apoftels ber Armen.

Mus Bien wird ben "Deutschöfterreicifden Radrichten" geidrieben: Brafident Seit, ber übergengte Bertreter bes Broletariais, icheint allmablid bie Bebensa: mobn. heiten eines Monarden angunehmen. Die gange Samilie fahrt in Staateautos, felbft die Rinder werden mit in die Edule geführt; aber er bat an bem ibm beritt gur Berfügung ftebenden einen Stantsauto noch nicht genug. Muf fein Betreiben murben auf Stanibuntoften noch neue Antos bestellt. Der berr Prafibent balt fich Diener, die ibn gegenüber ben porfprechenben Barteten mit Ergeffeng betiteln. Stets ift er von einer Angohl Gebeimpoligiften umgeben, mobrideinlich weil er und feine Bartel fein Leben für bie Allgemeinheit für gar fo mirt. voll balt. Die ftaatliden Ernahrungsvorichriften befieben für ihn natürlich ebensowenig wie für den frühren Sof. Bleifch und Deblnot fennt man im Soufe Cein nicht. Much von der vielgepriefenen bemofratifchen Ginfacibrit ift be! ibm nichts au fpfiren, menigfiens beutet bie Bermenbung bes Tafelgerats des verftogbenen Raifers Grang Rofet und golbener Raffeeloffel micht auf ein folde bin. Die Aftentoiche ift au ichmer, um perfonlich getragen au merben; baau wird ein eigener Beamter benfist, ben natfirlich ber Stoat bezahlen muß. Aber nicht nur Seit, fonbern auch bie übrigen herren Genoffen fuchen es ben Großen ber enticmundenen Reit gleid gu machen. Babrend fie fruber in ber Monorchie gefliffertlich im einfachen Strafenfleibe aum Reichen ihrer Solidarität mit ihren Bahlern überall ericbienen find, fieft man jest ben herrn Brafidenten und feine Genoffen nur mehr in ichwargem Rod und Modehofe. Dagegen nehmen fich die bürgerlichen Abgeordneten recht armlich aus. Dos Schreien der Biener Illtrofoxialbemofraten nach Riebertampfung bes Ravitalismus ideint ihre mabre Ablicht gu verbiden, die babingebt, burd ftete Berichlechterung bes Geldes den frageren Befit und den Mittelftand au Beitlern gu machen, und die famole Rebenregierung, an ihrer Spipe Dr. Dito Bauer, freut fich bes Lebens.

Japans Bordringen in Oftafien.

mz. London, 81. Des. Rach einer Meldung ber "Times" aus New-Port sollen die Bereinigten Swaten, England und Japan ein Abkommen geschloffen haben, wodurch die Aufsicht über Ofisibirien Japan übertragen wird. Japanische Truppen werden den Schutz der Eifenbahn bis zum Baifalse gegen die Bolschewifen übernebmen.

Der beutiche Gogialismus.

Gin Uriell bes Muslandes.

Gin Artifel bes "Temps" jagte biefer Tage fiber ben

Beutiden Cogialismus u. a.:

"Rachbem bie beutiden Cogialiften gur Madt gefommen maren, mußten fie, be fie an ihr Beriprechen gebunden maren, die allernotwendigiten Grager gurudftellen und ihre gange gejebgeberiich: und adminifrative Rraft auf die Cogialifierung und auf die Itmanderung ber Gefenicaft pod dem morriftiiden Brogramm verwenden. Diefe Bait, die Buniche bes Broletariats au verwirklichen, bat die Kataftrophe beichleunigt. Innerhalb gebu Monaten bat bie Repolution Das Rationaleigentum, bas pier Rabre Rrieg faum angenagt batten, in Grage geftellt, Die beabiich igten Steugen und die angefündigte Bermogens. beichlagnahme baben eine Ansmanderung bes Rapitals bemirft, die teine polizeiliche Dag, ahme aufzubalten imftanbe ift. Die Rabrifen, Maichinen, Gebäulicht:iten, überhaupt alles, was nicht auswandern fann, wird ju niedrigen Breifen an Muslander vertauft. Die Englander taufen die Rubrzeden, Die Rational Gito Bant aus Rem-Dort lagt fich in Berlin und anderen Stadten nieder, bie Guaranto Truft Company bat eberfalls mehrere Agenturen in Deutidland. Diefer Brogen wird burch bie Begablung ber Rrieglfoften, die ein balbes Jahrhundert lang bas Ergebnis ber bentiden Arbeit wegnimmt, begunftigt, und bie beutide Regierung fiellt mit Schreden biefen Fortidritt ouf bem Rennen gum Mbgrunde feit, aber es fehlt ibr ber Mut, gugugeben, bak ibre marxiftifden Utopien nicht vermirflicht, merden fonnen. Sie giebt es vor, bie Affusionen ihrer Anbanger ba-burch au veremigen, bag fie immer höhere Löhne bewilligt, ben Arbeitslofen Raturollen und Gelbunterfifibungen aufommen laft, und amor in einer Bobe, bie fefbit burd bie boditen Struern nicht ausgesolichen merben fanu. Diefe nerderbenbringende Bage mird folange bauern, mie des fogialififde Realme bauert, w'b menn bie politifche und finangieffe Reoffion gu lange auf fich marten latt, bann mirb eine pollftanbine Entwertung ber Mart und ber mirticoftliche Rufammenbruch Deutschlands die Rolge fein ... Bold mird man nidis mehr in Dentidland finden tonnen, ... Gin Abgeordneter fagte ein: Tages in Beimar: "Bir werben pon einem baues's tagenden fogialiftifden Ronaren regiert." Diefe Aronie carafterifiert febr richtig ben Melft:Bauftand ber bente Minifter geworbenen "Genoffen". Bie ouf ihrem Rongren, fo fabren fie auch feute fort, bas Glad bes Bolf-8 durd Methoden berbeiguführen, fiber bie man nur lachen tonnte, wenn lachen bente angebracht mare. ... Man bat ben Einerud, baft alles in the Priiche orht."

Wenn man auch beradfiftlat, bon ber Artifel mehr als Abidredung, Sinn old Melebrung bienen foll, wenn ferner au beoch'en ift, ban Grideinungen mie Rapitafflucht auch in Fronfreid fich zeinen, fo ift bod nicht an fenanen, baft ber Artifel bie Urfagen unferer ungludfeligen Entwidling

febr flar erfennt

Rundschau.

Burft Bebel ?.

Der frefere deutiche Statthalter in Gliafe Bothringen, Birth Debel, ift am Mittwoch, 77 Jahre alt, in Stodbolm geftorben.

Berr n. Berener erfattet.

mz. Baris, 1, Jan. berr v. Lerener, ber Borfitende ber deutichen Briedensbelcoation, leidet an einer Erfältung und m'rb beshalb mabrend einiger Tage feine Ausgange unternehmen fonnen,

Die Hebergabe Brombergs an Bolen,

Roch ber Bromberger "Oftbentichen Rundichau" burfte bie Ite Geranbe Brombergs an bas polniiche Staatswesen poraussichtlich am 17. oder 18. Januar erfolgen.

Berhaftnug eines Mfindener Spartatiften,

Der Raufmann Rauft, ber mabrend ber Minchener Ifnre ben eine Rolle friefte und Tobesurte le Münchener Beifeln mit bem Ramen Saubins unterfchrieb, ift am Mitts woch in Sambucg verhaftet morben.

Der Stand der Svarkaffeneinlagen. Ble die "Snarkoffe", das Blott des deutschen Spar-kaffenverbandes, berichtet bat das Ergebnis des Ottober

den Erwartungen nicht entsprochen. Die Zunahme ber | Anfterlisbrude 5.38 Meter. Um 2 Uhr nachts 5.51 Meier, Spareinlagen beirng nur 200 Mill. M. gegen 300 bezw. bis heute abend fieht man ein Steigen auf 6.20 Meter boraus, idnittsbetrag bes einzelnen Gingablungspoftens ift auf 881 M gestiegen und bat bamit einen Reford erreicht. In Briebensgeiten pflegte vr 190 bis 200 MR. ju betragen. Großberlin war im Oftober ber Jumachs fiber, in Wefts folen erheblich unter bem Durchichnitt.

Die Ginheitsfurgidrift.

Bur Borbereitung ber Chaffung einer Einbeits. furaforift murbe non ben Bertretern ber beteiligten Regierungen ein Oberausiduft eingefest, Bur Mufnabme ber Arbeiten murbe ber Musichus pom Reichsminifter bes Innern auf ben 18. Januar einberufen.

Der erfte ameritanifde Baffenierbampfer in bentiden Ges mäffern.

Der erfte Poffagierdampfer von Amerika, ber 18 000 Tonnen-Dampfer "Mandiduria", ift von Rem-Dort auf ber Elbe angefommen. Begon feines großen Tiefganges tft er bei Altenbruch por Anter gegangen. Außer Baffagieren führt er Stildgut an Bord.

Sollande Mnaft vor bem Bolfdewismus. In Solland ift bie Aontrolle für die and Deutschland fommenden Gifenbahnauge febe veridarft worden, um bas Eindringen bolichemiftifder Glemente gu verfindern,

Gin Dementi.

Boris, 1. Jan. (Bovas.) Auf Grund einer Melbung bes "Berliner Lotalangeigers" aus Wien lief bas Gerücht um von einer Onnamiterplofion in Belgrad, mobet Bring Mlerander von Gerbien fowie mehrere Berionen getotet morben fein follen. Die Radricht ift vollftanbig falich. Der Bring weift gurgeit in Boris.

Mottenmanöver.

Baris. 1. Jan. (Bovas.) Gegen Mitte Januar merben im Mittellanbifden Meer große Manover ber englifden Mlotte ftattfinben.

Gin englifder Arenger geftranbet,

mz. Ropenhagen, 1. Jan, Gin englifder Arenger, beffen Rame noch nicht feitgeffelli worden ift, ift bei Laaland

England verweigert Paffe nach Rugland,

havas meldet aus London, daß die parlamentariiche Kommiffion ber Gewertichaften von der Rogierung Reife paffe nach Ruftland verlangte für ihre Delegierten, die in Sowjetruftland Studien an Ort und Stelle vornehmen follen. Die Regierung antwortete, das sie nach einem Lande, mit dem die dipsomatischen Beziehungen noch nicht ausgenommen find, beine Bässe ausstellen könnte,

Anoftand der Telephonistinnen in Danemart,

Rovenbagen, 1. Jan. Da die Lohnverhandlungen amifchen ber biefigen Telephongefellichaft und ben Bertretern ber Angestellten in ber leisten Racht ergebnisios abgebrochen murben, berann beute ber Streif. Um 11 Uhr pormittage legten bie Telephonarbeiter in gang Danemart die Arbeit nieder. Die Telephoniftinnen und bie fibrigen Angestellten traien beute nacht 12 Uhr in ben Anstiand

Vom Hochwaffer.

Abln, 1. Jan. Die Mülheimer Schiffbrude ift infolge der starken Rheimtrömung plohlich abgetrieben worden. Die meisten Jode sind wieder eingesangen. Es ist weder Bersonen- noch Sachschaden zu verzeichnen. Der Rhein ist auch heute noch gestiegen. Der Begel zeigte nach-mittags 8 Uhr 8.06 Meter.

Duffelborf, 1. Jan. (B. B.) Der Rhein ift weiter gestienen. In ben in ber Rabe bes Stromes liegenden Bierteln tonn ber Strafenverfebr nur mit Rabuen aufrecht erhalten werden.

Varis, 1. Nan. (Davas.) Der Bafferftand ber Seine nimmt ftandig zu. Das Baffer bat icon bie Babufiele ber Untergrundbabn erreicht fodag feilmeife für bas Bublifum Laufftege errichtet werden mußten. Gingelne Baufer mußten geräumt werben. - Die Roone ift ebenfalls ftart gefriegen.

Baris, 1. Jan. (Davas.) Die andauernden Regen-talle ber feuten Rachte haben bas Steigen ber Seine noch erhöht. Geftern morgen mar ber Rafferfiand an ber

Mitteilungen aus aller Welt.

Ein Dampfer mit Beihnachtspakeien für Deutschland untergegangen, Der Dampfer "Kerwood", ber am 13. Re-vember von Rew-Port nach Samburg abgegangen war, ift am 1. Tegember auf ber Dobe von Teridelling auf eine Mine gelaufen und gefunten. Schiff und Ladung gelten als verloren. Un Bord befanden fich auch 2114 Sad Pafetpoft von Rordamerifa nach Deutschland, ichapungsmeife 15 009

28 Millionen Mart Luxusfteuer in Berlin, Der Berliner Stadtwertordmetenversammlung ift eine Borloge fiber eine neue Vergnügungsfreuer augegangen. Die bisberige Luftbarfeitssteuer, die 1913 gegen die Stimmen der Sozialbemofraten eingeführt worden war, batte man feinerzeit nur mit 200 000 M. Einnahmen veranichlagt. Tatfachlich murden im eriten Jabre bereits 900 000 M. und im Jahre 1919 fogar 9 Millionen Mart baraus eingenommen. Die Ginnahmen aus der neuen Borlage merden vom Magiftrat auf rund 20 Mill. M. veranichlagt.

Der Kommunist in der Prazis, Unter bem Berdacht großer Lebensmittelichiebungen und Frachtbrieffällchungen murbe ber fommunistische Rechtsanwalt Lamp in Elber-

Lawinensurz in Davos. Um 28. Dezember ging nach mittags infolge des feit Jabren nicht erlebten beftigen Schweifalls an ber Rordfeite über Davos Dorf eine Lawine au Sal, die fich in brei Lanfe teilte. Die jubliche Beiffatte "Etania" murbe beichabigt. Das lawinenficher gelegene Sanatorium "Guarbaval" hatte nur unter dem Luftbrud au leiben. Im Sanatorium Pavod Dorf füllten die Schnee-maffen und mitgeriffenen Baume die Mulde amifchen dem Berghang und dem Gebaude vollständig aus; ber Schnee draug im Erdaciches durch die Feniter, ging durch Ruche, Speifeigal und Gefellichaftsräume bindurch und trat an der Borberfeite wieder beraus. Ginen beträchtlichen Schaden erlitten die etwas abseits gelegenen Sanier "Geemania" und Bergianotgrium. Beiter murben bie Schaulaben breier Gidafte in der Hauptstraße gemidt und die Turnhalle schwer getrossen. Die genaue Bahl der Opfer sonnte noch nicht seingestellt werden; dem Bersauten nach ift sie uicht beträchtlich.

Kein Heimtransport der Leichen Gefallener, Havas meldet aus Brüffel: Der "Woniteur" (Staatsanzeiger) ererinnert daran, daß innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten, beginnend am 15. Dez. 1919, fämtliche Transporte von Leichen gefallener begischer oder fremder Wilitär. perfonen im gesamten Königreich unterfagt find.

Beimfehr aus ber Frembenlegion. Savas melbet aus Barcelona: Berichiedene Deutiche, bie vor bem Rriege aus ber Fremdenlegion geflüchtet find und fich feitbem in Spanifc Maroffo aufbielten, find bier angefommen,

Gin gelber "Rafputin" im Roten Rufland.

Bie die finnifde Breffe meldet, find bie Spalten ber bolidewififden Beitungen voll von Berichten fiber bas geheimnisvolle Leben und Treiben eines Chinejen ober ton-fugiantichen Burfaien namens 3pot Den, ber gang allgemein als ber wiedererftandene Rafputin bes Roten Ruglonds geschildert wird und eine ungeheure Macht, inebefonbere fiber Benin, ausfiben foff. 3pat Den mar urfprfinglich Barbirgehilfe in Blagoweftichenti und batte beinobe mabrend des ruffiich-jepanifchen grieges als Spion am Galgen geendet. Er, ber noch por ein paar Monaten in einem Arbeiterviertel in ber Rab: bes Aremel mobnte, befitt bente in Moston einen fürftlichen Balaft, in welchem er veridwenderlichften Luxus entfaltet, der fogar foweit geben foff, boğ er am Conntag mit feinen vier driftligen Frauen in gold:nen Raroffen parabiert und fpagieren fabrt. Die orthoboxen Kommuniften greifen Spat und feine Meifioben aufe bentbar icharffte an und beidulbigen ibn u. a., in feche Monaten breieinhalb Milliarden Rubel für fich auf bie Seite gebracht au haben. Wie bas bolichemitifche Orgen "Raboticht Golce" ju berichten weiß, ift es vornehmlich Ipafs Gabigfeit, fich mit allen Parteien und Gruppen auf guten Gug au ftellen, die ibm den Weg gur Macht geebnet bat. Er freht in ben intimften Begiebungen gu Benin, ber feinen widtigen Schritt unternimmt, ofne ben Chinefen porfer au bifragen, ber ifin gumeifen mit "Mein Simmlifder" tituliert. Der tommuniftiiche Gitbrer Jafowlew erflarte erft fürglich: "Bir haben einen neuen Rafputin, ber unferen neuen "Boren" bopvotifiert."

Runft und Biffenichaft.

Raffauifdes Lanbestheater.

Erftauffiffrung: "Die brei Zwillinge". Schwant beet Aften von Toni Impeloven und Carl Mathern,

Mit einem auten Bis wurden die Zuschauer in den Trubel des Silvesterebends "beimgeichich": Jatob Johan-nes Anäbiein (Bernbard Derrmann), das verwechielte Zwislingsgräflein, erflärt nach einer furzen Epijode feudaler Lebenshaltung ins alle weniger hohe, aber weit Bequemere und auch befommlichere Burgerquartier gurud. fehren an wollen und nur eine Erinnerung ichwarg auf welb aufaubewehren - den Zufan "geb. Graf Eberhard Fall von Falleuftein" auf feiner Beingroßhandlungs-Biftenfartet

Den in feliger Friedensselt gepflogenen Brauch pieler Rübnen, bei Abichlut bes Jahres einen luftigen, Rand-Werfer, einen möglichft tollen Schwant neu aufguführen hat unfer Landestheater auch diesmal beibehalten Bas aber "Die brei 3millinge" an abgedroidenem Schwantunfinn und fonft'ger Blattheit ver .. japfen, bas fest bei bem Bublifum ein lleberbrettl an geduldiger Empfänglichfeit voraus. Die bubnengemanbten und wie Befannt, an auten Einfallen nicht armen Berfaffer, Die Rranffurter Ampefopen und Mathern haben es fich in ber Musarbeitung einer an fich febr gelungenen Schwantibee both gar au feicht gemacht. Es wirft ja ergoulich, wenn infnige eines Branbungluds in einer Geburtsklinit zwei Anablein vertaufcht werben, beren eines ben "erftgeborenen" 3milling aus bem Saule Palt von Ralfenftein zu bedeuten bat auch bas rote Band trägt aum Beweis biefer Majoratsrochte gegenftber bem Grafengwilling ohne Bandden, mabrend bas andere nur eine zwar sehr wohlfabende, aber um so "dürgerlichere" Weinfirma zu seinen Ahnen zöhlt. Und wehn dieser derr "Anäblein" gerade im richtigken Luftspielapgenblid auf der gräflichen Bildsläche ankommt: Bur Berbutung einer Berlobung nämlich, Die nur nach Sausgefeben, aber nicht aus Liebe, ben Bfendo-Majoratografen Eberhard und Komtes Ada, Ballenfieins Baje, sum Boar machen foll. Go meit mare Alles in iconfter Schmantordnung, die verhinderte Berlobung und bas

Blud ber iconen jungen Goglau-Richte mit bem "junge ren" Zwilling. Graf Krafft, gabe reichlich Stoff gur Ent-wirrung und Erbeiterung. Den Berfaffern erichten jedoch diefer eine tolle Einfall nicht "abendfüllend", und fie ver-längerten die anfänglich flotte Silveftermablgeit zum fürchterlich langatn igen Abendeffen,

Dant Bernhord Derrmann in ber Sanptrolle ergielte die Frankfurter Reuheit (Svielleiter mar Georg Bittmann) einen unverbent fturmifden Seiterfeiterfolg. Auch der andere vertauschte Zwilling. Balter Stein-bed. fonnte die Schwanffluten in Luftipiellaune über-winden. Dagegen waren Friedrich Prfiter und Balter Bollin. Diese Bollenftein-Generale von Rang und Raffe nicht am richtigen Blat, weil au ichabe für Anigaben nied righter Mache, und nicht minder hatten Guftav Schwab. Delga Reimers und Max Andriano für den Gedankenarmut der Falkenftein-Ersinder an buken. Rur Marga Rubn bebeutete eine für buken. Richtigfelt im Schwant. Autta Berfen fonnte, weil fie nicht viel zu reden bat bildbaft angenehme Abmedielung bringen: Friedel Bellbof ichlof fic biefem Gill an. Das gange ein Stud für die Faftnacht und abnilche Sonderamede.

Rleines Fenilleton.

"Seh'n Gie, bas ift ein Beidaft" - biefes afte Schlagmort für ben Berliner Metropoltheater-Beirleb hat feine Geltung auch in ber Umfturgeit beibebalten Babrend im allgemeinen bie beutiden Bubnen jest große Sorgen haben, bat bas Metropolificater, wie eben in feiner Generalversammlung mitgeteilt murbe, recht aut gewirt-ichaftet. Tropbem es infolge politifcher Ereignifie 17 Lage ichließen und baburch bedeutenden Ginnahmeausfälle er-leiden, ferner alle Gehalter und Untoften erhöhen mußte, bie Gintritapreife aber nicht fteigerte, fonnte die Divie bende wieber auf 16 Brogent fefigefent werden. Inter-effant ift. daß die Autoren des Metropolitheaters im leiten Betriebsiahr allein 407 000 Mart Tantiemen erhielten-Das ift etwa der dritte Teil beffen, was an Gagen und Ge-halbern aufgewendet wurde. Mustergiftig ift die Bilang des Metropoliheaters, das feinen gangen Gundus, der

beute mehrere bunderitaufend Mart Mart abgeidrieben bat. Diefe porforgliche Birticaft virb es dem Unternehmen erlauben, auch schwierige Reiten, die erwicklige kammen werden, au fiberfieben. Weniger eiameifellos fommen werben, au überfteben. Beniger ertolareich hat das Schillertleater in Charlottenburg gearbeitet. Es bat im letten Betrecobianr eine halbe Million Theaterbesucher verforgt und hat infolae der Steigerung offer Unfosien, die auch eine weitere Erhöhung der Ein-tritispreise notwendia macht, nur einen Reinaeminn von 14 489 Mart erzielt, der gerade hinreicht um den Stamm-und Boraugsaftien eine Dividende von 5 Brozent zu ge

20m Büchertifch.

Die Role, ihre Antuckt und Pflege. Braktisches Handbekt für Robenfreunde von Robert Betten, Merte Auflage, Renbeatbeitet von Rob. Türke. Mit 189 Abbildungen im Text. In Datbleinen gebunden M. S.—. Gartendau-Berlag Trowisso u. Sohn, Frankfurt a. D. Gürkenden-Berlag Trowisso u. Sohn, Frankfurt a. D. Gürkenden-Berlag Trowisso u. Sohn, Frankfurt a. D. Gürkenden-Berlag Erwisson ichen Buches spricht bei der Reichbaltigkeit der Literatur an Spezialrosendickern sowie an allgemein gehaltenen Derken sieder Blumensucht und Pflege, in deren iedem der Noie sicher ein längerer Abschutzt gewidmet ist. allein schon, daß von dem vorliegenden Svezialwert in verbältnismäßig kurser Zeit letzt die vierte Auflage ericeinen konnie. Es ist aber auch in der Zat ein gewissendafter Katzeider, auf den man sich unbedingt verlassen konsellen kann, und ieder Rosensener wird seine Sorzige zu lchäben wissen. Auch diese Auflage ist wieder um einige neue Rosenslassen vernehrt.

Beitidriftenichau.

Reitschriftenschau.

Das reichillustrierte Desemberbeit der neuen Monatsscrift "Der schwäbische Bund" ist soeben erläsienen und bringt neben einer Ropelle "Das verkaufte Seelenbeil" von 3 ib Schaffner, der Zeichnungen von Karl Sigrist beigegeben sind, n. a. Beiträge: Auguste Suvver, Die Blautanne, Stisse: Dermann Losch, lieber Sosialismus: Dr. Bilbelm Reitle, Die Zufunst des bumanistischen Unterrickis: Bhilipp druns, Die tatbolische Täbinger Schuse smit sechs Bildnissen): Das Problem des Expressionismus, L.: Dermann Defele, Ausdruck und Swidel: Ludwig Kinch. Albrecht Dürers Aunftiebre smit zwei Dolzschnitten Dürers. Rudolf Schönig, Politische Etimmungen und Strömungen in Schwaben vor bundert Jahren.

Berliner Borfe.

Berlin, 31. Denember 1919.										
V.	K L.K.	policy to the second	V.K.							
But Pr. Komsols 53	3.10 53.40	Deutsch Luxemburg	212	204.87						
	25 60 40	Dentsche Wa fen	230.25	234.75						
	7.50 77.50	Gelsenkirchen		303.25						
4 Reight 64	1.30 64.40	Harpener	235	238						
BA/s	50 59.70	Hichster Farbwerke	222 -	243						
		Kall Aschersichen.		229						
The second secon	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Labmerer	132.25	133						
Schantung 599	625 -	Labrablitte	183.75	185						
Lomharden	40.87	Obers hies Eisen	158.75	158						
Hamburg-Amerika . 101	1.75 124	Phinix	286.50	298 -						
Nordd Lleyd 123	3 1118	Rheinische Metall	194	191.75						
Berl. Hamdelages 159	9 160	Rhein, Stahlwerke -	185 -	199						
Darmstadt, Pank 120) 121	Riebek Montan	263	268-50						
Dentsche Bank 272				152 -						
Disconto Commandit 179	9.12 179	Slemens & Halske	300							
Drendner Bank 14	9 149	Ver. Ciln. Retiw	221.50	223.50						
Adlerwerhe C56	5 - 255 -	Westereg Alkall	342.25	342.75						
Al gem. Elektriz 230	9.75 245 -	Zellstoff Waldhof	252.50	300						
Badl che Ann 350	0 380	Nongaines	621	540						
Bochamer Guss 230	2 234.50	Oravi Minen	5.9	D28-70						
Buderu 204	4.25 206 -	Otavi Gennssch	4/0	897.50						
Chem, Griesheim	- 222 -	Linger Elemanch.	210	205 50						
Chem. Albert 468	8 468	Threemone	465	468						
Daimler Motoren1 251	1.50 1262-50	Ungar. Kronenrente	35.40	30.30						

Baluta-Marft.

In Grantfurt a. IR. wurden am 31. Dezember folgende

Aurfe notiert: Fransölliche Roten ein Blund Sterling

460—461 891,50—893,50 1873,50—1876,50 189-190 48.50-48.75

** Preiskeigerung auch in Rheinbesten. Aus Alsheim.
29. Des, ichreist man und; Die ungebeueren Preise, die auf der Biesbadener Versteigerung errielt murden, hatten eine weitere Steigerung der Preise aur kolge. Kor der Berkeigerung konnte man noch sür 18 000—14 000 .M das Stüd erhalten, dagegen milsten ieht dereits 16 000 .M das Stüd derabst werden. Dier sosieten 18 Stüd is 18 000 .M das Stüd derabst werden. Dier sosieten 18 Stüd is 14 000 .M und in Wettenbeim dis 16 000 .M, in Bechtelm 25 Stüd is 14 000 .M und in Wettenbeim dis 16 000 .M dan Ingestein der Beits zu 14 000—15 000—17 000 .M die 1200 Liter. Veine den Besits zu 14 000—15 000—17 000 .M die 1200 Liter. Vier 1919er Rietweine wurden dis zu 12 000 .M erföst. 1918er Weine fosieten 15 000 .M die 1200 Liter. In Genoclasbeim versauste der Bingerverein sein diedähriges Bachstum, ungefähr 20 Stüd, und erzielte für das Stüd 19 000 .M

Graphologischer Brieffasten.

igur Bentiellung ift eine Schritprobe von eine D Beilen gewöhnliche Schrift an ben Brieflatten" einzifenden; erminicht ift Angabe bee Altere Geichlechte und Ber is Auberdem ift eine Webihr vom I Mart für iede eineilne Echritprobe eingunablen, mas in Briefmarten geicheben fann

Maria, Sie find eine vertiefte Actur, find im Aern frohlicher Art, wissen sich wie gerne Detimisma immer zu besten, haben auch wohl rechtes Bertrauen au sich und der Edifficiet, haben vertieben. Steichtum in der Serten auch mich verfassen viel Reichtum in der Serte, werden sich vie wirstlich verlassen sichlen. Ste deben Frende am wahrhaft Edlen und Schönen, au Reisberik, sind steikig, gamissendat, arglod, deweisen durch die Lat verkändere Ansicht und Friedensliede.

Bersikmeinnicht. Sie sind ein gutberriges, umsichtiges und vielseitig gewordes Menschenfind, doden Frende am Schönen, bleiben in den nierkichen bescheiden. Ihrem warmen Dersen solgend, teilen Sie sich gern mit, aber Sie tressen Ihre Wahl —

ie nachdem wie Ihr Inftinft Sie treibt. Sie benehmen fic tattvoll, stoffen nicht gern an, find nur glüflich bei barmonischer Umarbung und tragen nach bestem Können Ihr Leif dass bei. Gute
Geselligfeit liedend. Bon schlichter Ratürlichteit. Angenehm zu
leiden. Gewiß viel schwärmend für Gottes schöne Ratur.
Radrelsen. Sie sind ein vielseitzt gewandter lehr intelligenter
Wensch mit icharf erfassenn Gelbe, junendlich slotter Beweglichfeit, bedeutender Tattrast und Entschoffenbeit. Sie sind ein Tücktiger, weniger ein Liedendwürdiger. Leidenschaftlich, diezipliniert. Beitblickend, reich an Ersabrungen, strebsam, teine Alltagserschenung.

mert. Berisliaend, reich an Erfahrungen, firediam, teine Alltagserfdeinung.
M. A. Sie haben Ihre starten Gigenheiten. sind anders als
liblich, sind weniger vraktisch veranlagt, schwärmen gern für Ihre Ideale, sehen nicht die breiten Wege, möchten immer anders sein
und handeln als Ihre Mittschwestern, aber immer innerhalb Ihrer Claenart. Ihre Phantalie sit vielsach übertrieben und daher ungefund tätig. Ein bischen mehr Sachlicheit könnten Sie sich schon angewöhnen "Beltsremd: schwermütig: sehr empfänglich in der Seele. Gut: liebevoll, nicht berechnend.

Brieffasten und Rechtsausfunft.

Sch. Frauenflein, Benn Sie uns nicht genau bie Rummer angebe: tonnen, worin ber fraglide Artifel geftanden bat, ift es uns unmöglich, die gewünsche Austunft zu erteilen, be die Sache ia icon 3 bis 4 Jahre aurlidliegt.

Dauptidriftletter: Arip Gbrbard. Berantwortlich für Bottell und Aeutfleton Arip Cbrbard; für ben ubrigen redaftionellen Zeil: Dane Dunefe. Bur den Interatemeil und geldalitide Mittellungen: Jab. Bafter. Camtlid in Biedbaden. Ernd u. Berlag ber Biesbabener Berlags. Anftalt & mb &

Preiswerte Damenkonfektion

Ich bitte um besondere Beachtung meiner Schaufensterauslagen

Damen-Moden

J. HERTZ

Offene Stellen

Tüdit. kaufm. Kraft herr oder Dame

perfett in Buchbaltung, Korrefoondens u. mögl, m. Kennt-niffen der frans. Sorache ge-fucht Rur wirklich felbständige Kröfte wollen fich vorstellen awiichen 9-1 und 3-5 Uhr.

Suftan Mbraham. Rirchanffe 74. 1. (03108

Strebf. Leuten

zichte an allen Orten Berfand-fiellen ein, (And nebenberuft, an führen.) Anfr. m. Rückvorto an G. R. Berthold, Salle a. S. Menichleaftr.

Schuljunge

non Reitider, welucht S. Giek. Buchh. (n. Sauptvolt).

Bleiß. Bimmermädden, perf. Buglerin,

tücht. Rüchenmädchen sum fofortigen Gintritt fucht Sotel Raiferhof.

Blichtiges, fauberes

Meinmädden

sum 15. Banuar gelucht, Bach-maverftrage 14. (00079

fücht. Alleinmädden

für 21. Sausbalt gefucht. Mo-natsfrau vorbanden Schlichter-ftraße 14. 3.

Inverl. Kinderpfleg. an 1%tabr. Jungen für vorm. gefucht Michelaberg 1, gaben.

Aelteres Mädchen bei auter Roft für alle Daus-arbeit gefucht Robbach, Schter-fteinerftrabe 20.

Zauberes Dausmäbchen

s. 15. Jan. nach Franffurt gef. Gebalt 60—78 R monatl. Rab. bls Samstag. 8. 1. 20 bei Fran Ing, Kimmen, Riebrich, Kreits-ftraße 4, Billa Subertine. (**5118

Tüchtige Wionalsfrau ober Mabden fofort gefudt. Bismerdring 18, 3. r. (6.40)

Unterricht

Raufmännifche Privatidule.

Emil Straus



Rheinstraße 46 Ede Moritftrage.

Uniong Januar beginnen neue Kurfe.

Befondere Damen-Abteilungen. Stofartte frei

Institut Faber

Abelbeibftrage 71.

Die Schluhprüfungen finden nach wie vor zu Oftern und derbit ftatt.
Rach winisteriellem Entscheid können schwache Schiller nur dann für die Ofterversehung in Betracht kommen, wenn ihre Unmeldung bis zum 8. Januar vollzogen ist.

Tanzen

lebrt ungen., mod., allein und in Gefellich, unt. Gar, leberg. 3. Bolfer u. F., Roberftraße 9.

Tiermarkt

2 Canfer :Schweine

su bertaufen. Connenberg. Mubligaffe 19.

Kauf . Gefuche

Militärschuhen. Stiefel

Sandtuder, Tifcheden, bunie Bettwälche au faufen gefucht Beber, Borfitt, 7. S. 2 (*3009

Gefucht

Juftrumentenichtant u. - Tifch, fauch fleinere) f. aratl. Sprech-simmer. Angebote m. Größen-angabe unt. N: 605 a. d. Geich. d. Bl., Rifolasftr. 11. (*20054

Bum möglicit balbigen Antritt fuchen wir

Cohnredner

die Erfahrung im Lohnrechnungswesen baben. Die Beschäftigung erfolnt gegen Privatdienstvertrag.

Bewerber wollen fich unter Beiffigung eines Lebenslaufs und ber Beugnisabichriften, sowie Angabe ber Gehaltsausprüche schleu-

Der Magifirat ber Stadt Dodit a. M. (7006

fofort gefucht. Scellennachweis für taufm, Angefiellte im Stabt, Arbeitsamt, Bimmer 10.

Tanz-Lehr-Institut

Zu meinem Mitte Januar beginnenden Abendkursus für mederne und ällere Tanzweise nehme Anmeldungen in meiner Wohnung Drudenstrasse 7 freundlichst entgegen

Gold

in leder Form und Menge Zähne Kauft

Platin und Uhren

tür hohen Preis Fabrikationszwecken

Wiesbaden -Kirchgaffe 70

die geehrten Berricaften, die Beilen ausschweiben zu wollen und aufzubemabren. Bable die allerhöchten Prelle, mehr wie die Konfurrenz für Platin, Gold- und Silberlachen, auch zerbrochene Gegenttände ulw, In- und anziöndische Gold- und Silbermünzen, fowie Berren- und Damenfleider, Leib- und Betimälde. Doren Sie auf mein Angebot! Reelle Bedienung!

Wilhelm Müller,

29 Bagemannfirage 29. Komme fofort, Boftfarte genfigt!

Suche zwei Piano und ein Blagel für Unterrichtsawede. Off. unter N. 613 an bie Geidäfteitelle biefes Blattes, Rifolasitraße 11. (*3063

Porgellane, Gold- und Gilbergegenstände, Altertumer gu bob. Preifen su tanfen gefucht. DH. u. N. 585 an die Beid, b. Mitolastirage 11.

Schafwolle, Abfall, Altwolle

fauft gu bobem Preife Ernft Atbide. Wiesbaben, Gneifenantrage 16. (*2008

Gold= u. Silbermungen

tauft su hoben Preifen A. Borfter, Tel. 8200. Sviegelgaffe 1. 2.

Kontrollkasse Rational fof, su fauf, gel. Cff. erb. u. J. K. 6889 a. b. Geld. d. M., Rifolasitr. 11. (M.1866

Bu verkaufen

But erhaltenes Fahrrad fowie ein Boften Gabrrab-ichlauche preismert zu verlauf. Raberes bei bors, Rober-ftrage 7, 2. Et. (*3008

Eif. Kinderbettftelle m. Sprungraßme, Schlichaufel-pferd billig au verfant. Platter-ftraße 152. Tel. 3615.

2 Damaitbetibeglige au verfauf. Fimmen, Biebrid. Rreibftraße 4. (*8111

Verschiedenes

Mile Frauen!

menben fich he Störungen u Unregelmäßigleiten ftete an Rootheker Hassencamp Medizinal - Drogerie

"Sanitas" Wiesbaden Mauritiusftrafte 5 neben Balhalla.

Telephon 2115. -

Für Wiederverkäufer Carbid-Lampen

in jeder Menge, auch =Carbid === abzugeben

Martin Decker, Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft, Wiesbaden Neugasse 26, Tel 4630.

Herde

in großer Muswahl Jacob Post

Spezialgeich. f. Defen u. Berbe. Biesbaben, Dochftättenftrafte 2. Tel. 1823. (041 Derschied. Paletots,

Joppen, Hosen ufm. taufen Gie, wie belannt,

Reugasse 22, 1.

Karottensamen fefbit gezogen, 1. Qual. in ieb. Quantum bis au 4 Rifo au baben. Daf. find auch Stangen-bohnen und Steckzwiebeln bis au 15 Kilo au baben, Gartnerei Dagedorn, Bellrittal.



In Apoth. u. Drogerlen tiuetunft umfonft bei dwerhörigkeit

Ohrgeräusch, nerv.Ohrschmerz über un ere touienbrach bemabrt, patentamti. geiduib. Bortrommein. Bequem u. unfichtbar gu fragen. Glang, Anertennu Sanis Versand München 177

Barme Dausidube werden anget, Stoff mitbr. Belbftr. 19, Bart. Rein Laben. 45428

ammer-| ichtspiele

Mauritiusstr.12, Telefon 3537,

rückende

Grosser Schlagerfilm

in fünf Akten.

Der blaue Ibis. Gesellschafts-Drama

Nachm. halbe Preise!

Achtung billiges Zafelobft.

Goldreinette
10 Pfund 12 A.
Granzeinette
10 Pfund 12 A.
Nambonzeinette
10 Pfund 12 A.
Schönerv. Bostopp
10 Pfund 12 A.
Coldnarmänen

Bolbparmanen 10 Bfunb 10 .K. Ren. Platterftraße 152. Tel. 3615. (0964

Spangen

(Zelluloid) repariert Friseur Dette

Michelsberg 6.

in 4 Akten. | coss

- naffauifches Candestheater. = Breitog, 2. Januar, abends ? Uhr. (5. Bolta-Abend.) Anfgehobenes Mb.

Ueber uniere Kraft. (Befter Tril.) Thile Dummel Otto Bollmann Фении фега Rabel, beren Rinber Senna Roberts, Riaras Schwefter . Marga Rufin Bifdol . Guftan Schwab

Guften Albert Dr. Paul Gerharbs Brait Blant Buil Biegner Guibo Lebrmann Geiftliche Geintliche Jenien Balt Die Pfarreremitine

Camptag: Rigolette. Ab. M. - Conning, nachm.: Mile Johre wieder. Mufg. Mb. Abendan Die Jubin. Mb. B.

- Refideng = Theater. =

Opereite in b Atten von Bevold Incobien und Robert Bobangip.
Rufft von Obear Straub.
In ben hauptrollen find beichfiftigt die Tamen: Emmy Eurs, Emmy Belerg, die herren: Cefar Bugge, Rurt Stolgenberg, hermann Barnbal, Josef Bilbt.

Enbe gegen 9.30 Uhr. Samsbag, nachm.: Danfel und Gretel. Abende: Die teniche Gufanne.

= Kurhaus zu Wiesbaden. = 8. Abonnements-Rongert. Breitag, 2. Jamuar, 4-5.30 Ubr.

Biabiisches Aurorachen. Bein.: Derr dern. Irmer, Stübt. Aurfapeameister.

1. Einzug der Gase auf der Wartong aus der Oper "Tannhäuser" von R. Wagner. — 2. Duverture zu "Der Widerspenkigen Indhung" von D. Gop. — 3. Der Ertfdusg, Ballade von J. Schubert. — 4. Bachanale aus der Oper "Tanhon und Balila" von C. Sand-Saend. — 5. O fomm mit mit in die Frühlingsnacht, Lieb von H. v. Studen. — 6. Onverture zur Oper "Bahdn Unnie" von G. Cooper. — 7. Setenade von Jof. Dapdn. — 8. Janstafe aus der Oper "Der Position von Lonjuneau" von A. Abam.

3. 4.30 libr.

8-9.30 tibr. Abend. Anngert, 4. Abonnements Kongert, Beddetifies Kurverchefter, Leit.: Derr Derm. Jemer, Sindt. Aurfapellmeister.

1. Duwerinne im italienischen Stile von h. Schubert. - 2. La Regatia seneziana von G. Roffint. - 3. hellelefteftinderreigen aus ber Oper "Konigsbenegann von E. Sumperdind. — 4. Dance macobre von C. Saint-Saens. — finder von E. Sumperdind. — 6. Dance macobre von C. Saint-Saens. — finder von E. Sumperdinder von F. v. Blon. — 6. Konzert-Duverture in A-dur von Jul. Mich. — 7. Balletimpff aus Fauft von Gonnob.

Theater Telefon 6137 Kirchgasse 72

Erstaufführung!

grosse Coup

Detektiv-Abenteuer in 5 Akten. In der Hauptrolle:

Harry F

Ab Samstag: HENNY PORTEN.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Fernruf 6072

Kirchgasse 15 Kunstlerische Leitung Direktor Arno Blum.

Täglich abends 7 Uhr Das grosse Januar Programm:

PIA & HARDY

Das moderne Tänzerpaar

Hans Lenz Grete Fluss Bariton vom Deutschen Die rheinische Humoristin Wiesbadens Liebling Theater in Berlin

Viktor Burz. Conferencier und Vortragskünstler
Neili By, Wiener Operetten-Sängerin
Herm. Ecknitz, der beliebte Humorist
Toni & Blum in ihren musikal. Improvisationen
Geschw. Sachetto in ihren Charakter-Tänzen.

Sonntags u. Mittwochs nachm. 4Uhr TANZ — TEE Tischbesteil. für die Weinklause unter Fernruf 6072.

Café Nonnenhot Taglich ab 4 Uhr KUNSTLER-KONZERTE

des Philharmonischen Orchesters Leitung: Direktor ARNO BLUM,

Ab Fabrikniederlage:

hervorragende Qualität prompt, preiswert lieferbar

Peuss & Flöricke, Mainz, Kalser Wilhelm-Ring 31 :: Tel. 637 Elektrotechnische Grosshandlung.

Geff. Anmelbungen gu unferen im Januar beginnenben

Tag= und Abend=Tanzfursen

werben entgegengenommen. Privat-Gingelunterricht ungeniert en leb. Beit. Zabellofe Ausbilbung sugefidert.

Man foule &. Boller u. Gran, Roberfir. 9, gegr. 1901. [0013

Allgemeine Ortskrankenk

Rach erfolgter Genehmigung burch bas Oberverficherungsamt treten mit Conntag. den 4. Januar 1920 die vom Ausschüß in seiner Sitzung vom 11. Dezember 1919 beschlossenen Satungsanderungen in Kraft. Dieselben beziehen sich auf Wiedereinsührung des 60 hundertstel Krantengelbes als Mehrleistung, Erhöhung desselben nach der Zahl der Familienangehörigen des Mitgliedes dis zum Höchstetrag von 75 hundertstel des Grundliches, Erhöhung des Hausgeldes auf 75 hundertstel des Krantengeldes, Gewährung eines Krantengeldes au Wiedlieder aber Angehörige machten der Krantengeldes, Gewährung eines Krankengeldes an Mitglieder ohne Angehörige mahrend ber Krankenhauspflege, Erhöhung ber Wertgrenze für fleine Heilmittel und ber Zuschüsse für größere Deilmittel von Mt. 35.— auf Mt. 50.—, Einführung bes Sterbegeldes im 30 fachen Betrag bes Grundlohnes als Mehrleistung, Ausdehnung der Wochenhilfe und Familienhilfe.
Die Beiträge wurden von 5½, auf 6½, hundertstel des Grundlohnes erhöht, dahins gegen die Zusabeiträge für Familienhilfe gestrichen.
Die Beiträge werden von nun ab tageweise und zwar vom ersten die zum

letten Tage Des jeweiligen Ralendermonate berechnet.

Tabelle über Lohntlaffen, Leiftungen und Beitrage.

Lohnflaffen		iches lengelb 60% nblohnes	Tägl Hegel- leiftung	iches gelb: Mehr- leiftung	Lagesgelb nach § 21 Abj. 2 ber Sahung	fachen Betrag	egelb im 30-; fachen Betrag nblohnes	Lating.	Tages-R abger Arbeit- geber- anteil		i anmen
I. III. IIV. VI. VIII. VIII. IX. XI. XII.	0.50 0.80 1.10 1.40 1.70 2.— 2,50 3.— 8,50 4.— 4.50 5.—	0.60 0.96 1.32 1.68 2.04 2.40 3.— 3.60 4.20 4.80 5.40 6.—	0.38 0.60 0.83 1.05 1.28 1.50 1.88 2.25 2.63 3.— 3.38 3.75	0.45 0.72 0.99 1.26 1.53 1.80 2.25 2.70 3.15 3.60 4.05 4.50	0.10 0.16 0.22 0.28 0.34 0.40 0.50 0.60 0.70 0.80 0.90 1,—	50. — 50. — 50. — 56. — 68. — 80. — 100. — 140. — 160. — 180. — 200. —	50, — 50, — 63, — 84, — 102, — 120, — 150, — 210, — 240, — 270, — 300, —	6 ³ / ₄ 10 ⁴ / ₅ 14 ¹² / ₅₀ 18 ⁸ / ₅₀ 22 ¹⁹ / ₂₀ 27 33 ³ / ₄ 40 ¹ / ₅ 47 ¹ / ₄ 54 60 ⁵ / ₄ 67 ¹ / ₅	0.03 0.04 0.05 0.07 0.08 0.09 0.12 0.14 0.16 0.18 0.21 0.23	0.04 0.07 0.10 0.12 0.15 0.18 0.22 0.27 0.31 0.36 0.40 0.45	0.07 0.11 0.15 0.19 0.23 0.27 0.34 0.41 0.47 0.54 0.61

Die Aenberungen find in einem Rachtrag zur Sagung, sowie in einem Sagungs-auszug zusammengefaßt. Beibes bei ber Geschäftsstelle ber Raffe erhaltlich. Auf Unterftupungefalle, Die par bem 4. Januar 1920 eingetreten find, haben bie Menberungen über Leiftungen feinen Ginfluß.

Der Raffenvorftand: Carl Gerharbt, Borfigenber.

Neu eröffnet! Café Schrott

Celefon 2818

Celeion 2818 Mauritiusstrasse 1 (neben Walhalla). Eigene Konditorel.

[5913 6887]

I. Etage eleganteste Wein=Salons Wiesbadens.

Caglida ab 4 Uhr Ia. Salon-Konzert. Cee - Kaffee komplett. Weine erster Firmen. Prima Küdie. 16424



Freitag, 2. Januari

Grosse Ringkampf-Konkurrenz

Heute ringen:

Gehrmann (Sachsen) gegen Althoff (Mainz) Jackson (Negerweltmstr.) geg. Budruss (Pomm.) Hitzler (Europamstr.) geg. Leichtleitner (Bad.)

Vorher das neue Variété - Programm. Anfang 61/2 Uhr Einlass 6 Uhr Ende 91/2 Uhr.

Restaurant Saalbau

Unferen werten Gaften und Rachbaricaft lowie Freunden und Befannten munichen wir ein

glückliches neues Jahr Familie Karl Bingel, Gastwirt von Diez a./Lahn.

Meinen werten Runden und Abnehmer teile mit, bag ich mein Geichaft ab 2. Januar von Bellribfirage 8 nach dem Saufe

29 Helenenstraße

perlege. Erfuce mir auch bas Bertrauen babin zu ichenten. Motungavoll Daniel Thiel

> Telefon 4043 in ber Branche feit 1883,

E. V. manner

Montag, den 5. Januar, abends 8 Uhr im kleinen Konzertsanl des Kurhauses

VORTRAG

des Herrn Georg Weldhaas, Greiz "Verborgene Wunder der Kleinwelt"

Vorführungen mittels des Projektionsmikroskopes. Eintrittspreis; für Nichtmitglieder I. Platz Mk. 3.—,
II. Platz Mk. 2.—. — Die Plätze sind sämtlich
numeriert.

Mitglieder des Kaufmannischen
Vereins haben auf diese Eintrittspreise 50% Ermässigung. Kartenausgabe für die Mitglieder nur
in der Geschäftsstelle, Luisenstrasse 26, gegen
Vorweis der Mitgliedskarte oder der letzten
Beitragsoulttung

Beitragsquittung. [6427 Kartenverkauf für Nichtmitglieder in den bekannten Verkaufsstellen (siehe Plakatanschlag). Vorbe-haltene Plätze nurb. J.Chr.Glücklich, Wilhelmstr. 56 u. J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29/31.

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, dass wir von heute ab für Ferngespräche unter

Nr. 400, 670 und 830

und für Stadtgespräche unter

Nr. 590 und 592

an das hiesige Telefonamt angeschlossen sind.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1919.

Dresdner Bank

6444

Filiale Wiesbaden.

Die herrschende Verkehrsunsicherheit

drängt zum Abschluss einer Transportversicherung gegen alle Gefahren! Die

Securitas Versicherungs-Aktienübernimmt Transportversicherungen aller

Art zu günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt

Generalagentur für den Reg.- Artur Ulrich, Wiesbaden Luisenplatz 1. Telefone 1256 u. 4123.

empfiehlt familide Schnittmuffer nach Das und jebem Journal fill Damene und Rinbergarberobe.

Die ,, Biesbadener Renefte Rachrichten" toften bom 1. Januar an im Gingelvertauf 15 Dig. pro Mummer.

o Aus der Stadt. .

Der Uebergang ins neue Jahr wurde hier in der üblichen Weise begangen. Ja, uns dünft, als ob diesmal ein größerer Jubel und mehr Festitummung vorbanden gewesen mare, Ichenfalls murben viel mehr Feueuwerfs torper abgebrannt, als je in ben letten Jahren, Econ mabrend des gangen Silvefterabonds fonnte man ba und warrend des gangen Stiveierabinds konnte man da not dort Frösche und Schwärmer auffnallen hören. Mis aber die Gloden das neue Jahr ankündigen, da ging in den Straßen ein Zichen und Gesnatter, ein Dröhnen und Geschieße loß wie bei einem Zeuerwert im Kurpart, bengalische Feuer erhellten das nächtliche Dunkel und von dans zu dans, von Straße zu Straße pflanzte ich der fröhliche Nuf "Profit Renjahr!" fort. War es die Ankünderte und der bigung, baf bor Briebe wieberbergeftellt ift, mar es ber Renjahrepunich, der diesmal in reichlicheren Mengen gu Gebote frand, mas die Menschen so frohlich machie? Einerset, wollen wir boffen, daß diese frohe Stimmung und Ans-gelaffenheit ein gutes Zeichen der Zuversicht für die Zu-kunft fei. Der erfte Tag des neuen Jahres machte übrigens ebenfalls ein sehr freundliches Gesicht. Nach langer Regenseis endlich wieder einmal ein Sag, an dem die Sonne ichien, der bagu verlodte, daß man freiwillig das Sans verließ. So fab man denn gestern viele Spaziergänger unterwegs, und namentlich Biebrich und Schierfiein wurden viel besiecht, da man fich doch auch davon überzeugen wollte, welch bedrobliche Form die Bochwastergefahr ber letzten Tage angenommen bat. Glüdlicherweise kann die Sauptgefahr als überwunden angesehen werden. Das Waffer in gestern bereits um einen balben Deter gurudgegaugen.

gestern bereits um einen halben Weter gurückgegaugen.
Rartosselses Meben ben in dieser (1.) Boche auf Berteilung tommenden 8 Biund Kartosseln werden als Kartosselses 250 Gr. belles Roggenmehl und 250 Gr. Bohnen verteilt. Die Kartosselsandlungen haben under rechtigterweise den ihnen im Vorand zur Berteilung überwiesenen Kartosselserfah für die 1. Boche (250 Gr. helles Roggenwehl und 250 Gr. Podmen) zum rrößten Teil bereits in der 52. Woche an ihre Kunden abgegeben, obwohl im Berteilungsplan für die 52. Boche eine Ausgabe von Kartosselsandsplan sier die 52. Boche eine Ausgabe von Kartosselsungsplan ihr die 52. Boche eine Ausgabe von Kortosselsungsplan ihr die 52. Boche ihre Musgabereinigung durch Aundschreiben mitgeteilst worden, das die obsoen ihnen zunächt für die 52. Boche überwiesenen Kartosselsungsplan insolge genübender Kortosselsliesenn Kartosselsungen insolge genübender Kortosselslieseung austatt in der 32. Woche erst in der 1. Woche zur Berteilung kemmen dursten. An diesenigen Sonshaltungen, die den tommen burften. Un biefenigen Sousbaltungen bie ben für die 1, Woche bestimmten Rarivffelerfan bereito in ber Boche abgebolt haben, fann in diefer (1.) Woche fein Rortoffeleriab mebr ausgegeben merben. Rartoffelbandlern bereits verabfolgten 950 Gr. Saferfloden und 250 Gr. Erbien muffen als Kartoffelerias jur Ber-teilung für die 2. Woche aufbemabrt werden, Die beiondere Befanntmachung bleritber bleib absumarten.

Heber ben Bieberaufbau unferer Bolfewirifchaft forach am Montag abend im Raufmann iden Berein Dr. En fen burg aus Kiel. Im alleemeinen wordener Betein groiener Dr. En fen burg aus Kiel. Im alleemeinen war eine Beld, das er von unierer Intunft entwarf recht düster. Er gleubt nicht daran, dos wir rros aller Stwern und Rotopfer unieren Verpflichtungen nachkommen können. Er zweiselt daran, dos wir die Belata etwa dadurch werden verbestern können, das wir das Künis die Sechäsche fürunfere Waren vom Austand verlangen. Er fragt besorat, wie wei Geldwert wenichten im Jameen is festigen können das mir mit ihm überkung geboor können fonnen bas mir mit ihm überkung geboor können tonnen, bag wir mit tom überhaupt rechnen fonnen, und er ift ber Unficht, bag bie Pretfe vielleicht noch auf bas Dreifache fibigen werden, ebe ein Stillftand eintritt. Auch unfere Auslandsbegiebungen, Die durch hobe Bolle auf unfere Waren febr erichwert werden fonnen bie Frage bes Abbaues der Zwangswirtichaft und die Forderungen ber Maffe, bie den Biebergufban und befferes Leben ingle'd baben will, machen ihm Sorge, Und er fieht wie alle die noch dem 9. November nicht im Revolutionsdufel blind geworden find, die einzige Mettung in einer Stein erung der Leiftung afabigtett der eigenen Birticaft Und die Moglidfeit Geran fieht er in einer miffenicatt-Maubban eine intenfive und praftifche Andnitung aller Maierialien und Stoffe bemirfen foll. Octonomie, Sporfamtett, Tovifierung, Normalifierung fiberall und bet affem ift feine Forderung, "Der Biederaufban ber Bolfs, wirficaft beginnt bei uns felbit ... ichlog ber gemenbte imbem mir bie indem wir rationell vorgeben.

tünftige Generation gur Rationierung und Sparfamfeit erzieben. Bir werben ben Bieberaufbau nicht erleben, allenfalls feben, daß es wieder aufwarts geht!"

Der lette heitere Abend Guftan Jacobus im alten Jabre fab ein über ausverfauftes Sous in benfbar angeregiefter Stimmung. Schon ber vom Beranftalber geprodeine febr friide Boripruch, ben Bans Lind verfaßt ichling ein. Grau Abele Rramer und Graulein mer fanben mit ihren Einzelvortragen reichften Be fall, lettere glangte neben berrn baas noch in bem unverwühllichen Duett "Und ber himmel bangt voller Geigen" benen fprubende, temperamentvolle Biedergabe ein Genuß für die hörer war. In dem reizenden Duett "Bir tanzen Ningelreisen" war es Frau Krämer und herr Da as, die die Judrer entzülten. Sie litzen fich germe von Gustav Jacoby in das Land seines humord entführen. Seine Erzählungen aus der Berliner Revolutionszeit wurden belacht, und das "Rullo" mußte zum letzen Wale im Jahre 1919 heruntergelassen werden erden. Die rechtsische Erzählungen wir und ulde nerden. Die Male im Jahre 1919 heruntergelaffen werben. Die erhinische Froblichfeit laffen wir und nicht verfchieben" bat Dans Lind gedichtet - bie beiteren Abende und die be-geifterze Incoby-Gemeinde baben es bewiefen.

Das gestrige große Lichertonzert im Baulinenichlößchen nahm einen wohlgefungenen Berlauf. Die Chöre der vereinigten Lichervereine von hier, Biebrich, Maina, Kostheim und Beisenau (etwa 150 Mitwirkende), unter Leitung des herrn D. hempe siehend, wurden frisch und torrett geivielt. Somobi der Chor fitr Mandoline, Mandola, Gitarre und Laute, als and die Doppelquarteite für Zither, Aftijither, Streichzither, Mandoline, Mandola, Gitarro, Laute und Cello, unter Leitung des Herrn M. Schug, erfreuten die Zuhörer durch ihren Bodiffang und die präzife Bieder-Gin Meifter feines Inftrumentes ift Berr Dofgittergabe, Ein Meinter ieines Instrumentes it Derr Dolgitter virtuose Koriblo. Seine Aonzertybantass wurde mit brausendem Beisall und Vorbeerspenden belobnt, ebenso die mit Herrn B. Egenoss (Cells) vortreistis zu Gehor gedrachte "Träumerei im Walde" und "Länder". Hür wohltunde Abweckslung sorgte das Männerquarteit des Zicherkranz, das unter Leitung des Herrn Schlosser mehrere a capella-Chore tonschon zum Bortrag brachte. Das Konzert hatte eine solche Anziedungskeaft auf die Freunde des Litherspiels ausgesibt, das der große Saal das Konstennschlösichens voll heietzt mor bes Panilnenichlogdens voll bejett mar.

Die Arbeitsgemeinschaft ber Soies, und Gasmirte-industrie Biesbadens veranstaltet Deute nachmitteg 2% Uhr im Gewerkschaftsbause eine Bersammlung, in der Herr Zollinspektor Seebaus von hier über das Weinsteuer-gesetz und über das Brauntweinkenergesetz sprechen wird. Angerdem soll die Bersammlung zu einer Bierpreiserhöhung ab 1. Januar Stellung nehmen.

Die wirtichaftliche Lage ber Angestellie, Der Arbeitgeberverband selbnand. Kanflente im Dandelstammerbegirf Biesbaden ichreibt und: In Kr. 218 der "Bollsstimme" vom Dienstag 30. Dez. findet sich unter der Ueberschrift: "Die verzweifelte Lage ber Kleinfandelsangeftellten" ein Arbehauptet, nach dem im Frühjahr guftanbegefommenen Tarif ftanden den Biesbabener Angestellten Monatoge-Tarif ftänden den Wiesbabener Angestellten Monatsgebälter von 100 bis 180 M. für weibliche und 110 bis 210 M. für männliche Angestellte ju. Tetjächlich betrogen diarifmäßigen Mindestgehälter int weibliche Angestellte 110 bis 240 Mart und für männliche Angestellte 215 bis 300 Mart., wozu für fämtliche Angestellte eine Tenerungszuichlag von 10 Brozent iritt. Außerdem ist allen Angestellten mit einem Gehalt bis zu 8000 M. in Berücklichtigung der gegenwärtigen Tenerung bereits eine Beldaftungsberöcklise in Höhe von mindestens 150 Brozent des tarifmäßigen Monatsachaltes gewährt worden. Wiele tarifmäßigen Monatsgehaltes gewährt worden. Biele dirmen find iomobl binnichtlich der laufenden Gehälter, wie der Beichaffungebechilfe erheblich über die Mindefifäge binausgegangen. Außerdem in den Angenellten von der Geld ofisstührung des Arbeitg: Ser Berbandes in Aussicht gestellt daß für den Monat Januar, den letten Monat des laufegben Tarifverirages, die Gewährung einer upchlaufeuden Tarifvertroges, die Gewährung einer noch-maligen boprozentigen Tenerungszulage bei der Mit-gliederversammlung vorgeschlogen werden soll. Diese Tatfachen beweifen, daß die in dem Artfel gegen den Arbeit-geber-Berband erhobenen Beschuldigungen volltommen unbegründet find und offenbar auf boswilliger Erfindung beruben, die lediglich bezweckt, Ungufriedenheit zu erweden und gut foftren.

Berbindlichkeitserklärung des Tarisvertrages für faufs männische Angestellte in Wiesbaden, Rach einem bei der Sandelskammer soeben eingegangenen Telegramm des Reichsarbeltoministeriums ift der unterm 17. Juli 1919 zwifchen dem Arbeitgeberverband felbitändiger Kaufleute im Sanbelstammerbegirt Blesbaden einerfeits Betriebsgemeinichaft faufmännischer Berbande und baben (Gemertichafisbund taufmannicher Angestellten-Berbarde, Ortsausichuft Biesbaden) und ber Arbeits-

gemeinichaft freier Angeftellten-Berbande, Ortsausichus Biesbaden, andererfeits vere nbarte Tarifvertrag mit Bir-tung vom 1. Ceptember 1919 für die Stadt Biesbaden für allgemein verbinditch erflart.

Bur Berbefferung beg Bofipafeiverfehre mit bem unbefetten Deutschland find von den Beiabungabehörden neuerdings weitere Gifenbahnguge für diefen Bertebr fretgegeben worden. Es ift aber unbedingt notig, daß die Ein-und Ausfuhrverbote genau beachtet werden. Batete aus dem unbeseinen Deutschland durfen weder Wiffen noch Munition, noch Zeitungen (auch nicht als Berpactungsftoff). Palete nach dem unbefehten Deutschland dürfen fein Gleisch, bessen Aussuhr verboern ift, sowie kein Gold, Silber und Platin in Barren oder Stangen und Geldfüde entbalten, Basele mit verbotenem Juhalt werden von den Besotungsbehörden baldlagerehmt Bejahungsbeborben beichlagnahmt.

Die Bewirtichaftung beg Tabats. Bie aus Roblens gemeldet wird, bat bie Rheimlandtommiffion genehmigt: 1. Die Mumenbung ber beutiden Gefche vom 10, Oft. 1916 und 19. Gept, 1919 betr, die Bemirtichaftung bes Tabats "unteschadet der Bestimmungen des Friedensvertrages", 2. die Anwendung des Gesehes vom 12. Sept. 1915 betr. Tabatfreuer, In beiden Gallen find die Befahungsarmeen entfprechend verftanbigt.

Errichtung einer "Raffanischen Industrie- und Sandelse fammer, Sie Biesbaden". Die Mitteilungen über die Bitbung einer Proving Naffau, die vor furgem durch die Preffe gingen, Linfen die Aufmerksamkeit auch auf die Plane, die icon feit geraumer Beit auf die Errichtung einer "Raffautiden Industrie- und Sondelstammer, Git Biesbaben" bingielen. Die im Jahre 1918 von ber Bande Stammer gu Biesbaden eingeleiteten Berhandlungen, die mit den han-delsfammern Limburg, Diffenburg und auch Behlar ge-jührt worden find und icon greifbare Geftalt angenommen fatien, find im Berbfte besfelben Jahres durch die bamaligen politischen Ereigniffe jab unterbrochen. Die feinereitigen Bestrebungen follen jedoch nunmehr, wie auch ber Wirtichaftsausichus der Sandelskammer bereits ausdrücklich beichlossen hat, so ichnell wie möglich aufgenommen werden. Die Notwendigkeit der Bildung großer, leifungstädiger Sandelskammern, die ichon seit vielen Jahren des österen in der Oeffentlichkeit behandelt worden in, liegt auch dem demnächt berauskommenden Gesehenwurf zur Reform der preugischen Sandelstammern augrunde. Es wurde baber nur an begrugen fein, wenn es gelange, die brei naffaulichen Sanbelstammern - Biesbaden, Limburg und Dillenburg -, die in ben Jahren 1863/04 errichtet worden find, qu einer großen einheitlichen Organisation ausammengusaffen und zwar, wie es gedacht ift, zu einer "Raffauischen Industrie- und Sandelskammer, Sie Biesbaden". Gine folde Organisation wurde in ihrem großausigen Aufbau und der vergrößerten Leitungsfähigfeit entsprichend den Erfordernissen der Zeit gang anders in der Lage sein, die nassaufichen Industrie- und Handelstinteressen zu vertreten. Wie wir hören, besteht auch in den beteiligten Kreisen hierfür volles Verftändnis, sodaß der endgültige Lujammenichluß nur noch eine Frage kurzer Beit fein dürfte.

Das Ginfilopadicen. Am 1. Januar 1920 werden unter der Bezeichnung "Badchen" im innern benischen Boftver-febr Ginfilosenbungen zugelaffen. Das Badchen nird vornehmlich zur Uebermittlung von fleinen oder leichten weniger wertvollen Gegenständen dienen, die wegen ihres Umfangs und Gewichts nicht in Briefen verlichieft werden können. Das Budden zühlt zu den Briefeindungen im Sinne des Posigesehes Pafeikarten sind ticht bestwerben. beigugeben. Wefentliche Berfendungsvor-ichtiften: Die Bädchen, beren Meifigewicht auf 1 Kilo beignoeben. figefett ift, muffen baltbar und ficher verpadt und verichloffen fein und fich nach form und fonftiger Beichaffen-beit que Beforderung mit der Briefpoft eignen. Briefliche Mitteifungen tonnen eingelegt merben. Die Gendungen dürsen 25 Zentimeter lang, 15 Zentimeter breit und 10 Zentimeter hoch oder in Rollensorm 30 Zentimeter lang und 15 Zentimeter hoch sein. Geringe Ueberschreitungen in dez einen Richtung auf Koften der anderen find aufährlich doch das höchftmaß des Rauminhalts dadung nicht forübet werden. berührt werben. Sperrige Badden find von der Beiorber-ung ausgeschleffen. Die Aufschrift muß auf dem Gegenitand der Berfendung felbit oder auf der Umfüllung fiehen oder gang aufgeflebt ober fouft haltbar befeftigt fein und in die Augen fallend ben Bermert "Badden" enthalten. in die Augen fallend ben Bermert "Badden" enthalten. Außerbem ift ber Rame und Bohnort nebit Bohnung bes Absenders angugeben. Besonders groß und deutlich muß der Rame ber Bestimmungs-Voftanftalt gefchrieben ober gebrucht sein. Die Benubung von Jahnen für die Aufsichrift ift nicht genatete. Einschreiben, Bertangabe, Nachnahme, das Berlangen eines Rücklichens und der Bermerf "Bostlagernd" sind bei Päcken unguläffig. Eilbestellung ist augelassen; es wird die Eilbestellaebühr für Arlessen-

Saus Altendorf.

41)

Roman von C. v. Endwald.

(Rachdrud verboten.)

Dann faß fie bet ben anderen in ber Dalle. Dieter war auf ihren Ruien eingeichlafen und fie berichtete von ihrem Aufenhalt in Tirol: Bogen, bas altertfimliche fleine Berg-nen gog an den aufmertfam Laufdenden vorüber, afre Burgen und Schlösser, Berge und Taler zonberie ihre Erzäh-lung bervor. Ueber Schneekerge und ichrosse Dolomiten-fessen führte sie ihre Zuhörer, die ihren Berichten wie vinem Märchen aus "Tausend und einer Nacht" lauschen. Selbst Fran von Robrbach nahm regen Anteil.

"Bo mar es denn am iconften, Munemarie?" frage: Die alte Dame.

die alte Dame.

"Im Grödnertal, auf der Sella", antwortete die junge Fran rasch und schliberte ihre Wandkrung durch die steinerne Märchenwelt der Dolomiten. Aur eines versichwieg sie — den Romen dessen, der sie geführt —, von idrem Zusammentressen mit Geren von Gogeberth erwähnte sie nichts — sie wußte kildt narum.

"Bie gedt es bei Aldringens?" ertundigte sich Annemarie, nachdem sie ihre Ertebnise ausführlich berichkt.

"Dat sich Agnes seht in Rom eingeleht, und wie gefällt es der Leinen Malve dort?"

es ber fleimen Maine dort?" Bir baben lange nichts von ihnen gehört, Agnes ichreibt ftets nur furge Briefe, in benen eigentlich nichts ftebt, und Dalve ermabnt fie taum," fagte Frau von Diefom.

steht, und Malve erwöhnt sie kaum," sante Frau von Diekow. "Ich batte die Kleine lieber hier behalten; Malve hatte sich so an dich gewöhnt, Annemarie; Agnes versieht nicht mit Kindern umangeben, und vor dem Stiesweit bat die Kleine eine unsberwindliche Schen. Aber was soost du dagu, daß Erna erwartet! Ratstrlich herricht im Dause Birkemperder arobe Freude od dieler Auslicht. Erna ichried Abstranz, sie hätte es dir ieldst misgeiellt. Annemarie überrascht. Babricheinlich sie der Brief bei meinem vielen herumretten von Ort zu Ort versoren acoangen. Unsere liebe Erna – Gott behäte sie – aber ich kann mit den fleinen Bildsang als – augebende Muster nicht recht vorstessen. — Wie geht es sibrigens in Hartenau, Mama? Rach Dilbe und ihrer kleinen Dietlinde habe ich noch gar nicht "efragt." und ihrer fleinen Dietlinde babe ich noch gar nicht "efragi."

fich ja wohl ein wenig erholt, aber fie ist nach wie vor fibrigens, fie hatte es bir felbst milgeteilt."

auch ein ichwächliches Dingelden. "Ja, das weiß Gott," ichaltese Frau von Rohrbach ein; die heutige Generation vertragt und feiftet nichts mehr Diefe fommerliche fleine Dietlinde, Die ihrer Mitter faft bas Leben gefoliet bat, wird wohl bas einzige Rind in hartenan bielben. Daß Detlef zwifden einer wenig leibenden Frau und dem garten Pflängsben von Tochter nochgerabe den Sumor verfiert, fann man bem gefunden froitioen Monn faum übelnehmen."

"Ich werde morgen nachmittag hindberfabren," jagte Anromarie fich erhebend, "aber jeht beurlaubt ihr mich wohl? Mein Bett Gebn wird nachgerade an ichner, ich will ihn ins Bett keden und dann auch zur Rube geben. 36 bin tobmibe nach ber meiten Reife."

An-ber Tür febrte fie nochmals um: "Mama, ware es nicht leffer, morgen Dr. Schneider fommen zu laffen? Pava bat tüchtiges Fieber, fein Aussehen gefällt mir gar

"Ich weiß nicht, was du willft, Annemarie," fiel ihr Frau von Robrbach in die Rede, "es ift eine farte Er-fältung, weiter nichts, das bat bei einem fo ftarken gefunden nicht für jeden Schnupfen gleich um den Arat au laufen,

"Gerade die Karken Menicken, denen nie etwas fehlt, pact eine Krankbeit oft am bestiaften," enigegnete Anne-marie ruhig, "ich würde doch Doktor Schneider benach-richtigen — und unn endlich — gute Nacht."

Dir Titr fief binter ihr ind Colon. Gie burchidritt mit bem ichlafenden Kind auf dem Arm die Gange und itieg langfom ble Treppe nach ihrer Wohnung binart. fiberand fie Beria ben Rieinen, flifte noch einmal leife feine beiben Badden und giffe in ihr eigenes Schlafzimmer.

Sier mar es fill und traulich Gin Beilden laufchte fie nach ben Geräufden nebenan, bann werfrummten biele, nur bas Porfett fnadte biemeifen leife.

Gine feltiame Unrube überfam die junge Frau, febe Spur von Mid gfeit mar verichwunden. Gie trat an das Benfler und rif bie Flügel weit auf. Die weiße Delle

Ald, mit Silde ift es immer das Gleiche. Gie bat | bes Commerabends lag gespenftifc uber dem Pand, fie hing voll ichwiller Traume; beraufchend avoll der Sauch bführnder Reseden impor und hillte fie in eine Wolfe ifiben Duftes. Aus den Bauernhöfen flangen bier und da Darmonifaione die ich öfrig eine hüpfende, einförmige

Melobie in die milde Luft hinauslangen.
Es raidelte im Gebuifd, ein unterbrudtes Richern murbe laut, bagwijchen bas verhaltene Lachen einer

Mannerstimme, "Bohl eine der jungen Wägde, die mit den Knechten icherat; gut, daß Großmanna es nicht hört," dachte Anne-

Nett trat ein junger Burich, fein Madchen feit um-ichlungen haltend, omf den freien Platz. Annemarie hörbe deutlich das Maranich eines derben Kuffes, dann ver-schmanden die beiben Gestalten in dem dichten Gebuich am

Dunfle Bolfenfeben aogen über ben Mond, der Teich wurde ichmara, leife flüfterte der Nachtwind in den Boiden und ftrich über bas Cotif.

Annemarie ichlog holtig das Venster und zog die Bor-bonge zu, oang feit, als wollte sie die Sommernacht aus-sperren mit ibrem schmösen Dust mit ihren seilen Stimmen, iperren mit ihrem schmillen Duit mit ihren letten Stimmen, die von Liebe und Willst erzählten und sich seltsam beklemmend auf ihr benfücktig junges derz legten. Was sollten sie ihr, der Liebe und würt gestorben? Ihr derz war ichlasen gegangen, lance ichen — warum floptie es jetzt so unrubia? Sie drückte die Hände sest auf die Brust und lösichte das Licht. Sie mochte nichts mehr hören und seben, sie wollte schlasen — seltst. (Portfetung foint)



bungen erhoben. Die Bädchen mitsten volltändig sveigeniacht sein. Die Gebilft beträgt 60 Big- und ist durch Auffleben von Freimarten auf die Sendung zu entrichten. Richt ober unzureichend freigemachte Päcken werden nicht de fördert. Für verlorengegangeme oder beschädigte Päcken wird kein Ersah geleistet, Sendungen die zum Gewicht von 1 Kiso, die nach den Vorschriften für Postpakete behandelt werden sollen, find wie disher, als Bakete einzuliefern. Die Bäcken sind am Schalter einzuliefern. Sie werden, soweit als midlich, wit der Briefundt anderwsalls werden, soweit als möglich, mit ber Briefpoft, andernsalls mit ber Batetpoft befordert. Ob die Bachen am Bestimmungsort durch bie Brieftrager ober die Babetbesteller abgetragen merben, richtet fich nach ben Brilichen Berbaltniffen. Un Conntagen und allgemeinen Geiertagen unterbleibt die Beftellung, wenn fie nicht mit ber Briefbeftellung erfolgt.

Fefigenommen wurden von der Ariminalpolizei vier jugendliche Berfonen, die vor eiwa 14 Tagen in einem Hotel in der Sonnenberger Strafe mittels Einbrucks für etwa 1800 Mark Lebensmittel gestoblen haben. — Weiter murde ein Rollibieb in ber Zimmermannfrage in bem Angenblid ergriffen, als er von einer bort fiebenden Rolle herunter ein Jog mit Schmals im Berte von 800 Mart entmenden mollte

Dieblähle. Genohlen wurde in einem hiefigen Hotel ein kleiner Elektromotor, der für die Wasserverforgung der Bäder benutt wurde. — Gestoblen wurde ferner in der Bohnung eines Arbeiters mittels Einbruchs ein Geldbetrag von 1200 Mark. — Einem französischen Staatsangehörigen wurden am 28. ds. Mis. abends aus leinem Jimmer in einem hiefigen Sotel mittels Einkeigens durch das Fember ein gelber Eummimantel, ein Ziegenfellvels, der mit dem Feell nach ausen getragen wird und drei Paar Schittichule. Wribe 25 und 20. gestablen Der Rela mar innen Lo belle. Grobe 25 und 20, geftoblen, Der Bela mar finnen "Pa belle fardiniere" Baris gezeichnet. Bor Antauf wird gewarnt. Sweddienliche Mitteilungen nimmt die Kriminalpolizel auf Simmer 17 entgegen.

Gilberne Sochzeit. Um 5. Jan, begeben Die Cheleute Taperierermeifter Louis Sors und beffen Chefrau Lina, al. Dingelben, Roberftr, 7, bas geft ber filbernen Sochaelt. Der Chemann ift icon breifig Jahre Abonnent ber Birab, Reneften Ramridien"

Rurhaus, Theater, Vortrage, Bereine ufm.

Boltsunierbaltungsabende, Gin "Richard Bagner-Abend"
inter Arthur Rothers Leitung lindet am Dienstag, dem 6. Januarbends 7% Uhr, im Gestaal der Turngesellschaft, (Bintergarten)
tatt. Ju dem glänzendem Programm sind allererste Kräfte der Biesbadener, Rainzer und Frantsurier Oper vervstichtet worden und dürften die Ramen Rogda Spiegel (1. Altistin, Frantsurter Opernhaus), Ludwig Kossmann (Delbenienor der Mainzer Oper, Gerd Derm. Andra, unser neuer Agrifon, und der sein-finnige Bianist Arthur Rother für sich selbst sprechen.

Raturicus vart E. B. Die Ortsaruppe Biesbaden bult Samstag, 3. Januar, abends 7.20 Ubr im Reftaurant Bies, Abeinitraße 63, 1. ibres Monatsversammlung ab. Da verschiedene intereffante Mitteilungen zu machen find, ist sabireicher Besuch zu

Seffen-Raffan und Umgebung. Bom Sochwaffer im Rheingan.

Der Rhein fällt langsam auf ber gangen Linie. Bom Oberrhein wird anhaltendes Kallen gemeldet. In Mains ist am Renjahrstag das Basser von 4.78 auf 4.70 Meter Begelhöbe gurückgenangen. In Biebrich und Schiersite in ist gleichfalls ein fortwährender Rüchgang der Basserhöbe zu bemerken.

In Schierftein burfte die größte Gefahr, die ben unteren Ortsteilen brobte, nunmehr vorüber fein. Am Reufahrstag ift ein Gallen von eima 10 Bentimeter au melbeu. Das Baffer fieht gwar noch immer in ber Kirch-gaffe. Bindenstraße uiw., und die Keller find in tiefer gelegenen Säufer noch überschwemmt.

Belche ungebeueren Basermassen in diefen paar Tagen vom Oberlause des Rheins beiangewälzt wurden, wird am beiten bei Balluf und Eltville ersichtlich. Das alte Strombett ist verschwunden, Awen, Buhnen und Dämme sind in den Fluten versunken. Einzelne Fabriken auf der rheinbestischen Seite ragen wie Baserburgen aus dem See empor, det die Aronen der Oblidiume umswilt. Unendlicher Schaden dürste auf den Auen durch Bernichtung vieler bundert Morgen Bintersaat angerichtet worden sein. Zwischen Erbach und hattenbeim liegen die links der

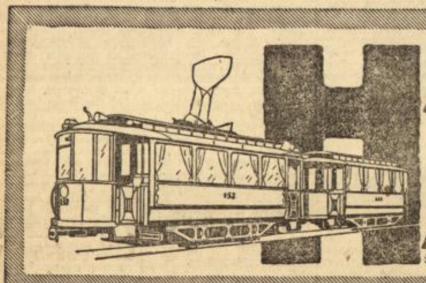
Strafe befindlichen Beinberge und Garten vollig unter bem Baffer, bas auf bem gangen Bege gegen bie Boidung ber Landftrage-ichlagt. In Sattenfielm felbft überfintete bas as immer noch fieigende Baffer por dem belannten Bafthof Rich die Dorfftrage. Befonders ichmer beimgefucht ift ber wohl allen Biesbabenern befannte "Schwan" in Deftrich. Das Baffer fteht bier bis tief in die nach bem Rhein führenden Straßen binein; die Bewohner find mact-los und können nur zusehen, wie sich die Fluven unauf-hörlich durch die Türen und über Flur und Kellertreppen wälzen Aengitlich wartet man auf Rachrichten vom Oberwälzen Alengitlig wartet man auf Rantimien vom Doerschin und man atmet auf, als endlich der Fernsprecher die Kunde bringt, daß ein weiteres Steigen nicht mehr zu erwarten ist. Der Schiffsverkehr ruht natürlich vollftändig, was eine neue Katastrophe infolge der Unmöglichkeit der Kohlenversorgung hervoerusen kann. Denn die unnatürliche Bärme dieser Boche dürfte nicht von Dauer sein, und dei dem zu erwartenden Beginn kälterer Tage dürfte nichts notwendiger fein, ale eine bauernbe Ermarmung und Austrodhung ber iberichmemmten Raume. Die in Frage fommenben Stellen follten alles aufbieten, um ben betroffenen Orticaften beigmatertal auf jebem nur möglichen Bege foleunigft auguführen!

* Gelfenbeim, 2. Jan, Tobesfall, Am Mittwoch ftarb bier Major Friedrich v. Lade im Alter von 67 Jahren. Der Berftorbene war lange Jahre bis 1912 Borfteber ber Stabtvorordnetenverfammlung, Babrend bes Rrieges mar er Rommanbant eines Gefangenenlagers.

* Frankfurt, 1. Jan. Brotpreife. Bon beute ab toftet bier ein breipfündiger Laib Schwarzbrot 1.75 M. (feither 1.20 M.), ber halbe Laib 90 Pfg.

Gericht.

Fo. Während ber erften Schwurgerichtsperiobe 1920, ble am 12. Januar beginnt, fommen bis jett folgende Straf-fachen porausfichtlich jur Berbandlung. Begen Meineid Begen Meineib wird verhandelt gegen Elifabeih Dabier. Minna Stela und die Ebefrau Bilbelmine Ufinger; wegen Raub bet der Dubnerfirche gegen Gang und Genoffen, und nochmals wegen Raub gegen den Arbeiter Rouella.



ERZEUGNISSE DES WERKES:

Personenwagen, Speisewagen, Salonwagen, Güterwagen alter Art, Spezialwagen für Hochöfen, Walz- und Stahlwerke, Bergwerksbetriebe usw.

Kübelwagen, Selbstentlader, Kesselwagen, Topf- und Kühlwagen, Sprengwagen

Holzversteigerung.

Mittwoch, ben 7. Januar 1920, nachmittags 25 Uhr merben ca.

100 Sitm. Sichtenstämme 300 " Kiefernstämme 200 " Eichenstämme

por bem Einichlag babier auf ber Bürgermeifterei öffentlich ver-

fteigert. Gorfter Bull. Ceinenbabn in Mustunft gu grteifen. Rieibenficht ben 21 Dagember 1010

Der Burgermeifter: Ring. (7006

Cebensmittelverteilung.

Mis Rartoffelerfat Tommen in biefer (1.) Woche meben ben im Berteilungsolan ermabnten 3 Bfund Rartoffeln

250 Gr. belles Roggenmehl gum Preife von 45 Pf. je Pfund sum Preife von 300 Pf. le Pfund 250 Gr. Bohnen auf Gelb 1 ber Rartoffelfarte gur Musgabe.

Biesbaben, ben 30. Dezember 1919.

Der Magifirat, (0441

haben bis jest geloft folgende Damen und Derren:

baben bis jebt gelöft solgende Damen und derren:
Bohn Josef, Rentner: Berner Karl, Bürogebilse: Borumann Deinrich. Schreinermeister: Beder Dermann, Bankdirettor: Aurandi dermann, Konsul a. D.: Bidel Ludwig, Kentner: Bücer Christian, Ingenieur: Balkans Welchior, Cuariett- und Kirchensänger: Bing E. n. N., Dutsabris: Bender Karl, Maser und Ladierer: Bidel Fris, Dr. Instituat; Beder, Emil, Ecabiperordneter: Beder Bilhelm, Dr. vbil.; Bartschaf Karl, Dofbesorationsmaler: Barts Franz, Rentner und Franz: Berdensamp Luise. Landgerichtsdirektors-Winge: Bederns Bilbelm, Elestroinstallateur: Bullots Karbarine, Mostereivrodutte: Boramann Dans, Beiseordneter: Berser Elife Wwe, Privatiere:

Collolens Rarl, Raufmann; Eron Bilbelm, Dotelbefiber. Dabne Chriftian, Baumeilter; Doerr Fris. ftabt. Ingenieur; Datum Bilhelm, Lehrer; Daelen Billo, Bergwertsdireftor; Delius Chuard, Rentner; Danzig Obtar, Oberingenieur; Dried Stefan, Kiftenjabritant.

von Ed. Buftigrat und Grau: Gifenberger Berthold G.

Medafteur. Gilder Wilhelm, Prolutifi: Fetter Friedrich, Gastwirt: Bris Karl. Schreinermeister: Göbel Louis, Weinstuden und Kamilie: Geuber Karl, Geistlicher Mat, Stadtplarver: Goebel Philipp, Weingroßbandlung: Grausom Adolf, Brauereidirettoc: Göb, Major, Frau: Gottlichalt, Geisbergstraße 5: Grünig Karl. Dossieferant: Glade Karl, Konsul und Frau.

Dees Emil, Schadfältester: Daub Ludwig, Dotelbesiser: Sees Maria Wide. Frans Abt-Str. 3: Daxel Philipp, Tinchermeister: Dees Emil, Dossieferant: Ders Adolf, Dossiumeiser: Dees Friedrich,

Bilbelm, Privatier: Dirlc Ernft, Bantdirektor und Frau: Dees Wilhelm Angust, Dotelbesiber; Derbers Karl, Nitimeister; Dirster Xavet, Dotelbesiber; Dek, Gustov, Dr. Beigeordneier, Junabauer Josef, Kürschner; Jedel, Angust, Eieftrotechniser; Jahn Deinrich, Beinrestaurant.

Alett. Louis: Kalchan Johannes, Eisenbahn-Rechnungs-Revisor; Kühner Karl, Dolabandlung i. Sa. Deinrich Fries u. Co.: Alrichhöfer Gebrüber; Kilchböler Bilbeim, Kausmann; Kiedbahlen Derbider Gebrüber; Kilchböler Gilbeim, Kausmann; Kiecmann Emmerich, vereidigter Bischerrevisor; Kraft Wilhelm, Mentner und Stadtrat; Kekner Andolf, Dentift; Kiesel Ludwig, Revaermeister; Kümmel Karl, Glaser und Scheinermeister; Kilb Bilbeim son, Rausermeister; Kilb Bilbeim son, Kausermeister; Kilb Director; Kelemetiter Emil, Steinbauermeister; Krämer Veter, Kausmann.

Direktor: Aleksweiter Emil, Steinbauermeister: Arömer Beter, Kaufmann.

Linnenkohl Adolf, Kaufmann: Lugenbühl & D., Firma Markstirake 19: Leihle Franz A., Gabrikant und Familie: Langenbach, Julius, Mentner:

Mauer Aloud: Möller Friedrick Karl, Lebrer: Müller Max. i. Sa. Falod Müller: Meister August, Nentner: Müller Anton. Kentner: Moekel Ednard Krau. Dutoschäft: Müller-Keischer Marie, Bitwe: Merk Karl, Oolireferant: Meier Karl, Stadtrat: Malkomekus Karl, Kaufmann: Meis Deinrich, Bankbirstor.

Ochs A., Stadtrat und Komilie: Ord Michael, Dr. Arst und Gamilie: Ords Bruno, Kürickner.

Vothmann Bilbelm Kran: Paul Malter, Kaufm. Privatickule.
Roser, Fran Dr. Bitme: Reich Ostar, Betriedsingenieur: Reichel Maxparete Bitme. 2011 Reche Ostar, Betriedsingenieur: Reichel Maxparete Bitme. 2012 Reche Ostar, Betriedsingenieur: Reichel Maxparete Bitme. 2012 Kamide Fran; Schneider Kaufmann: Keichel Maxparete Bitme. 2012 Kamide Fran; Schneider Kathon, Kachtsanwolt: Schleucke Georg, Banfdirestor: Schwaul Ernst, Kaufmann: Schwite Georg, Oberkseiner: Schwaul Ernst, Kaufmann: Schwite Georg, Cheristensenieur: Schwaul Ernst, Kaufmann: Schwaul Kaufmann:

Frau. Simmermann Erich. Geschäftsführer der G. D. A.; Zimmermann Johanna; Sipp August, Restaurateur.

Der Magiltrat, Bürforgeamt, (6442 Solzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Biesbaben, ben 81. Dezember 1919.

Connabend, ben 10. Januar 1920, porm. 10 Uhr, im Balbbandden bei Biesbaben aus Diftr. 33 Manobed amifden Marftraße und Baffermeg u. 34 A Blaffenborn:

Giden: 3 Rm. Scheit. Buden: 660 Rm. Scheit u. Anfippel 55 Obt. Wellen.

Befannimachungen der Gemeinde Gonnenberg

Bekanntmachung,

Betressend die Umsaksteuer für die Zeit vom 1. Januar 1919 bis 31. Dezember 1919.

Auf Erund des & 51 der Austisbrungsbestimmungen aum Umsaksteuergeiebe werden die aur Entrichtung der Umsaksteuer veroflichteten gewerdetreidenden Bersonen, Gesellschaften und sonktigen Bersonenvereinigungen des diesseitigen Setuerbezites ausgesordert, die vorgeichriedenen Erslärungen über den Gesambetrag der senervsslichtigen Entgelte vom 1. Januar bis 31. Dezember 1919 die späteltens Ende Januar 1920 dem unterwichneten Umsaksteueramse schriftlich einzureichen, oder die erforderlichen Angaben an Amisstelle mändlich zu machen.

Als senervslichtiger Gewerdesbetrieb auf auch der Betrieb der

Alls steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und korkswirtschaft, der Kiehzucht, der Kischeucht, der Gewinnerzielnus ilt nicht Koroussenung für das Portlegen eines Gewerbebetriebs im Sinne des Umsabsienergesebes. Angehörige
freier Beruse (Verste, Rechtsanwälte, Kinkler usw.) sind nicht
steuerpflichtig.

freier Berufe (Merste, Nechtsanwälte, Künstler usw.) sind nicht stenerostichtia.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die stenerostichtigen Versonen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe aum Selbsigebrauch oder verbrauch entrehmen. Als Entgelt gilt im lesteren Valle der Betrag, der am Orte und zur Leit der Entnahme von Biederverfäusern gezahlt zu werden oflegt.

Bon der allgemeinen Umsahleuer nach dem Sabe von 5. v. T. sind diesenigen Versonen usw. besveit, dei denen die Gesamtheit der Entgelte in einem Kalenderjahre nicht mehr als 3000 M beträst. Sie sind daber zur Einreichung einer Erstärung nicht vervollichtet. Eine Mitieilung an das Umsahleueramt über die in Anspruch genommene Stenerfreiheit ist iedoch erwünigt. Tin die Liesenung von Lundsgegenständen besieht seine derartige Befreiung.

Die Richteinreichung der Erstärung zieht eine Ordnungsktrafe dis zu 150 M nach sich.

Das Umsahleuergeles bedroht denienigen, der über den Betrag der Entgelte wissentlich unrichtige Angaben macht und vorsählich die Umsahlteuer dienerischt oder einen ihm nicht gebührenden Steneroorieil erschleicht, mit einer Geldstrafe dis zum Wosachen Betrage der gesährbeten oder binterzogenen Stener. Kann diese Stenerbetrag nicht seltgestellt werden, so tritt Geldistase von 100 M die 100 000 M ein. Der Berlichne Mischieneramt oder dem Gemeindevorstand kostenlos entnommen werden.

Bur Einreichung der schriftlichen Erstärung sind Vordrusse zu verwenden. Zie können det dem unterzeichneten Umsahlteueramt oder dem Gemeindevorstand kostenlos entnommen werden.

Zeuervsticktige sind auf Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch venn ihnen Kordrusse au einer Erstärung nicht zugesanden sind.

Die Aboabe der Erklärung kann im übrigen durch nötigen-falls zu wiederholende Gelöstrafen erzwungen werden, unbescha-det der Besugnis des Umsakkeneramts, die Beranlagung auf Erund schänungsweiser Ermitslung vorzumehmen.

Wiesbaden, den 2. Desember 1919. Der Borfigenbe des Arcisauslichusses. Umlabstenerumt, Landfreis Wiesbaden. I. B.: Schlitt.

Wird veröffentlicht. Connenberg, ben 23. Dezember 1919. Der Bürgermeifter. Im Auftr. Bagner, Schöffe, 1866